

# Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw

Nr. 122 / 26. Januar 2018



## OLYMPISCHE SPIELE

Zwei Horwer reisen an die Winterspiele nach Südkorea

## MEHR SICHERHEIT

Niveauübergänge Wegmatt und Krienserstrasse werden aufgehoben

## RÜÜDIG VERRECKT

Endlich geht's los: Die Fasnacht 2018 steht vor der Tür

Weniger Bahnübergänge, mehr Sicherheit	4
Olympische Spiele: Zwei Horwer sind dabei	5
Horw unterstützt Schulen und Alpwirtschaft	6
Interview: 30 Jahre beim Werkdienst	7
Neujahrsapéro/Musikschule	8
Kunst und Kultur	9
Kirchfeld: Einladung zur Infoveranstaltung	10
Herrenwald: Der Schutzwald ist zurechtgestutzt	11
Fasnacht: Alles bereit für die 5. Jahreszeit	12–13
Einwohnerrat	14
Ausgang und Partys: Tipps für Eltern	15
Seebad: Das ist die neue Pächterin	16
Tipps für die Skipiste	17
Leserbriefe	19
Amtliche Mitteilungen	21–22
Parteien	21–24
Vereine / Kirche	25–27
Veranstaltungskalender	28



5



7



16

## Nächste Ausgabe Blickpunkt

Inserate- und Redaktionsschluss: Donnerstag, 8. Februar 2018, 8.00 Uhr  
Erscheinungsdatum: Freitag, 23. Februar 2018

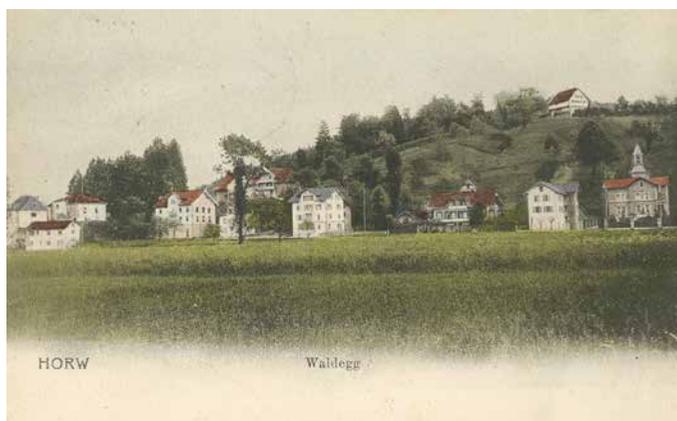
## Impressum

**Herausgeber** Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch, Telefon 041 349 12 59 **Redaktionskommission** Ruedi Burkard (Gemeindepräsident, Vorsitz), Beat Gähwiler (Gemeindeschreiber), Christian Volken (Kommunikationsbeauftragter), Fabienne Vogel **Mitarbeit** Heike Sommer, Daniel Schriber **Mail** blickpunkt@horw.ch  
**Inserate (kostenpflichtig)** Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw, Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch **Produktion/Inserateannahme** Eicher Druck AG  
**Auflage** 7460 Exemplare **Titelbild** Christian Volken



### Historisches aus dem Gemeindearchiv Horw

Diese Postkarte aus dem Jahr 1905 zeigt das damalige Waldegg-Quartier, im Hintergrund die Stirnrüti.



## Liebe Horwerinnen, liebe Horwer

Es ist Ihnen sicher aufgefallen: Im November sind die Häuser Allmendstrasse 12 und 14 abgebrochen worden. Nachdem dort jahrelang Asylsuchende wohnten, wurde mit dem Abbruch das Terrain für den Bau eines Wohn- und Geschäftshauses wortwörtlich geebnet. Damit wird die letzte Lücke im Ortskern geschlossen. Das Grundstück gehört der Gemeinde und wird der Baugenossenschaft Pilatus im Baurecht abgegeben. Der Einwohnerrat hat den Baurechtsvertrag am 1. Juni 2017 genehmigt. Das Baugesuch wurde im Herbst eingereicht und befindet sich in der Bewilligungsphase.

Geplant ist ein fünfgeschossiges Gebäude mit Tiefgarage, wobei im überhohen Erdgeschoss ein Mezzaningeschoss eingezogen wird. In den darüberliegenden vier Etagen werden 64 Wohnungen unterschiedlicher Grösse erstellt. Dabei handelt es sich mehrheitlich um 2½- und 3½-Zimmer-Wohnungen, aber auch um wenige Wohnungen mit 4½ Zimmern. Die Flächen variieren zwischen 52 und 100 Quadratmetern. Mit diesem Wohnungsspiegel wird dem Anliegen nach altersgerechtem und bezahlbarem Wohnraum im Ortskern Rechnung getragen. Das Erdgeschoss ist der gewerblichen Nutzung vorbehalten. Die Gemeinde wird einen Teil der Räume im Stockwerkeigentum erwerben und an die Spitex vermieten. Damit erhält die Spitex endlich Geschäftsräume, die den Bedürfnissen an die stark gewachsene Organisation angepasst sind. Weiter entsteht ein Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren. Eine ideale Ergänzung zum Wohnen im Alter im Ortskern.

Gemäss der Baugenossenschaft Pilatus soll im März dieses Jahres der Spatenstich erfolgen. Die Bauarbeiten werden rund zwei Jahre dauern, sodass ab Mitte 2020 die Räumlichkeiten bezugsbereit sind. Eine besondere Herausforderung stellen die engen Platzverhältnisse im Ortskern dar: Einerseits wird angrenzend am ersten Horwer «Hochhaus» weitergebaut, andererseits müssen während der Bauarbeiten die Anlieferung zur Migros-Filiale sowie der Zugang zur Horwerhalle und zum Schulhaus Zentrum jederzeit offen sein. Das braucht noch die eine oder andere Absprache und Vereinbarung.

Eine zügige Realisierung des Neubaus an der Allmendstrasse liegt im öffentlichen Interesse. Der Gemeinderat ist zuversichtlich, dass mit den Bauarbeiten schon bald gestartet und die Terminplanung eingehalten werden kann.

Der vorliegende «Blickpunkt» ist geprägt vom reichhaltigen Geschehen und Leben in unserem Dorf. Ich lade Sie ein, auf den folgenden Seiten zu erfahren, was sich tut in Gesellschaft und Politik, in Vereinen oder, nicht zu vergessen, im Sport: Mit Gregor Deschwanden und Nadine Fähndrich haben sich gleich zwei Horwer Athleten für die Olympischen Winterspiele in Pyeongchang qualifiziert. Das macht die Wettkämpfe für uns doppelt spannend. Ich drücke den beiden schon jetzt die Daumen.



**Thomas Zemp**  
Gemeinderat



**NEW CIVIC**  
HERAUSFORDERND SPORTLICH.  
AUFREGEND INNOVATIV.

**HONDA**  
The Power of Dreams  
**EPPER**

NEUER 1.5 VTEC TURBO 182 PS MOTOR • HONDA CONNECT MIT APPLE CARPLAY™ UND ANDROID AUTO™ • HONDA SENSING MIT SERIENMÄSSIGEM SPURHALTEASSISTENT  
**LEASING 3.9% AB CHF 166.- / MONAT**

## Weniger Bahnübergänge, aber mehr Sicherheit



Bild: Peter Loup

**Gemäss dem Vorhaben der Zentralbahn werden die beiden Niveauübergänge Wegmatt und Krienserstrasse aufgehoben. Das bringt mehr Sicherheit und Vorteile für Anwohner.**

Niveaugleiche Gleisquerungen sind ein Sicherheitsrisiko und sollen gemäss Auftrag des Bundesrates nach und nach aufgehoben werden. Insbesondere in Siedlungsgebieten und bei langen Schliesszeiten kommt es immer wieder zu gefährlichen Gleisquerungen bei geschlossenen Barrieren.

Die Zentralbahn verfolgt deshalb das Ziel, die bestehenden Niveauübergänge Wegmatt und Krienserstrasse für Radfahrende und Fussgänger aufzuheben. Dies im Zuge des 2021 geplanten Doppelspurausbaus Zufahrt Bahnhof Luzern und des neuen Stellwerks in Horw.

### Barrieren sind länger zu als offen

Im Abschnitt Mattenhof bis Bahnhof Horw wurden die Wege von Radfahrenden und Fussgängern detailliert untersucht. Diese Untersuchung gab Aufschluss über Ort und Gleisquerungen. Mit der geplanten Fahrplanverdichtung ab 2021/22 werden die Barrieren an den bestehenden Niveauübergängen Wegmatt- und Krienserstrasse erheblich länger geschlossen sein, in Spitzenverkehrsstunden über 35 Minuten pro Stunde. Vor diesem Hintergrund und unter Berücksichtigung der Sicherheit, der Wirtschaftlichkeit und der künftigen Wegbedürfnisse von Radfahrenden und Fussgängern wurden Lage und Ausgestaltung der Gleisquerungen neu überlegt.

### Neue Unterführung Wegmatt

Daraus resultierte die geplante Aufhebung der bestehenden Niveauübergänge Weg-

matt- und Krienserstrasse. Als Ersatz für diese Aufhebung ist eine neue Unterführung Wegmatt geplant und mit dem Ausbau der Haltestelle Mattenhof Kriens entsteht eine weitere Personenunterführung. Die bestehende Unterführung bei der Sternmatt wird für die Radfahrenden bis auf weiteres auch zur Verfügung stehen. Somit stehen auf dem Abschnitt vom Tunnelportal Allmend bis zum Bahnhof Horw für Fussgänger und Radfahrer folgende Querungsmöglichkeiten ab ca. 2021/22 zur Verfügung:

- Überführung Südportal beim Tunnel Allmend
- angepasste Unterführung Sternmatt beim Mattenhof Kriens,
- neue Personenunterführung bei der Haltestelle Mattenhof Kriens,
- bestehende Unterführung beim Brändi,
- neue Unterführung in der Wegmatt,
- bestehende Unterführung bei der Ringstrasse und
- bestehende / angepasste Unterführung beim Bahnhof Horw.

Mit diesen Querungsmöglichkeiten werden die Wegbedürfnisse von Radfahrenden und Fussgängern künftig angemessen abgedeckt, ohne dass für die hauptsächlich nachgefragten Verkehrsbeziehungen der Velofahrenden und Fussgänger grosse Umwege entstehen. Zudem sind diese Unter- und Überführungen nicht mehr abhängig von den langen Schliesszeiten der heutigen Niveauübergänge. Die Anwohner profitieren bei der Aufhebung der Niveauübergänge von der wegfallenden akustischen und optischen Signalisation.

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.

**HAGER IMBACH**  
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung

041 340 33 02 · info@hagerimbach.ch  
Horw · www.hagerimbach.ch

**Brändifasnacht in Horw**  
Freitag, 2. Februar 18  
von 18 bis 24 Uhr

**Stiftung Brändi**  
sozial und professionell

Motto:  
Wilder Westen

Auftritte von Guggenmusiken und Tanz mit DJ Melch  
Stiftung Brändi - Wohnhaus Horw - Brändistrasse 27  
6048 Horw - Tel. 041 349 07 07 - www.braendi.ch

## Daumen drücken für zwei Horwer in Pyeongchang

Wenn vom 9. bis 25. Februar in Pyeongchang um Olympisches Gold gerungen wird, drückt man auch in Horw die Daumen. Vom Skiclub Horw sind Gregor Deschwanden und Nadine Fähndrich in Südkorea im Einsatz.

Im russischen Nischni Tagil löste Skispringer Gregor Deschwanden (26) im vergangenen Dezember das Olympia-Ticket. Nadine Fähndrich (22) erfüllte die Vorgaben für eine Olympia-Teilnahme mit dem 21. Rang in der Verfolgung über 10 Kilometer klassisch in Toblach. Wie gehen die Athletin und der Athlet damit um, schon bald eine riesige Chance zum Greifen nah zu haben? Der «Blickpunkt» hat nachgefragt.

**«Blickpunkt»:** Was hat sich in Ihrem Leben geändert, seit man weiss, dass Sie an den Olympischen Winterspielen teilnehmen?

**Gregor Deschwanden:** Grundsätzlich nicht so viel, jedoch war es für mich ein Saisonziel, an den Olympischen Spielen teilnehmen zu können. Und ich konnte zudem an den darauffolgenden Wettkämpfen mit mehr Lockerheit starten.

**Nadine Fähndrich:** Geändert hat sich eigentlich nichts. Der Druck, die Kriterien zu erreichen, ist weggefallen, worüber ich sehr froh bin. Es sind meine ersten Olympischen Spiele und ich denke, es wird genial.

**Wie sind ihre sportlichen Erwartungen?**

**Gregor Deschwanden:** Ich möchte meine besten Sprünge abrufen können. Dann wäre eine Top-10-Platzierung realistisch. Im optimalsten Fall könnte es auch für mehr reichen ...

**Nadine Fähndrich:** Ich freue mich sehr auf dieses Erlebnis und die Erfahrungen, die ich sammeln werde. Mein sportliches Ziel ist es, in dieser Zeit meine Topform zu erreichen und dann sollten sicher Top-20-Klassierungen im Distanzrennen und eine Halbfinal-



qualifikation im Sprint möglich sein, wenn alles optimal aufgeht.

**Was ist ihr wichtigstes Gepäckstück neben der sportlichen Ausrüstung?**

**Gregor Deschwanden:** Mein Rucksack. Während den Busfahrten oder Flügen ist es das einzige Gepäckstück, auf welches ich Zugriff habe. Dank Musik und Filmen wird so die Reise auch angenehmer.

**Nadine Fähndrich:** Ein Kissen, das ich immer dabei habe, wenn ich unterwegs bin.



**Setzen Sie auf einen Glücksbringer?**

**Gregor Deschwanden:** Nein, jedoch habe ich gewisse Rituale in der Vorbereitung, welche mir ein gutes Gefühl geben.

**Nadine Fähndrich:** Ich habe so kleine Sachen, die mir Glück bringen und ich immer dabei habe bei den Rennen. Aber es ist nicht so, dass ich, wenn ich etwas mal vergesse, gleich aus dem Konzept falle.

**Planen Sie weitere Tage ein, um Südkorea kennenzulernen?**

**Gregor Deschwanden:** Leider lässt unser Weltcup Kalender keinen grossen Spielraum, deshalb geht es für mich nach meinen Wettkämpfen direkt nach Hause.

**Nadine Fähndrich:** Wenn es so läuft wie geplant, dann werde ich drei Wochen in Südkorea sein. Ich hoffe, da gibt es mal Zeit um Südkorea ein bisschen kennenzulernen.

### «Der Club vermittelt die Freude am Sport»

Der Skiclub Horw legt mit seinem Engagement für den Breiten- und Nachwuchssport den Grundstein für Sportlerkarrieren wie jene von Gregor Deschwanden oder Nadine Fähndrich. Dabei sticht der Horwer Verein hervor: 1988 holte sich Hippolyt Kempf an den Olympischen Winterspielen in Calgary Gold in der Nordischen Kombination. Seither seien ausser 1998 keine Winterspiele vergangen ohne Horwer Beteiligung, sagt Reto Deschwanden, Chef der Nordischen beim Skiclub.

Was macht man denn beim Skiclub Horw richtig? Reto Deschwandens Rezept: «Unser Grundsatz ist es, Freude für den Sport vermitteln.» Die Unterstützung durch die Vereinsinfrastruktur erleichtert dabei das Sporttreiben. So kann man beim Club für wenig Geld gute Skis mieten und muss sich nicht in grosse Unkosten stürzen.

Mit seinen Aktivitäten und seinen Trainern bietet der Skiclub ein gutes Fundament für ernsthafte sportliche Aktivität. Doch ohne das Engagement der Eltern sei die Wettkampftätigkeit des Nachwuchses nicht möglich, sagt Reto Deschwanden, denn man müsse viel Zeit investieren und lange Anfahrtswege in Kauf nehmen.

Die Entscheidungen über das Für und Wider einer Sportlerkarriere fallen schliesslich auf dem langen Weg über die Regionalkader des Luzerner und später des Zentralschweizer Schneesportverbands. Viele Talente seien zurzeit beim Skiclub unterwegs, sagt Reto Deschwanden. Fünf Clubmitglieder seien an der Sportmittelschule in Engelberg. Ein weiterer möglicher Kandidat für grosse sportliche Erfolge sei Cyril Fähndrich, der Bruder von Nadine, der sei «nahe dran».

## Horw unterstützt Schulen und Alpwirtschaft

Für zwei Hilfsprojekte spricht Horw je 5000 Franken. Damit wird in Nepal der Wiederaufbau von Schulen im Erdbebengebiet von 2015 unterstützt. Einen weiteren Beitrag leistet die Gemeinde an die Sanierung der Wasserversorgung auf einer Toggenburger Alp.

Die Gemeinde Horw unterstützt jedes Jahr in der Adventzeit aktuelle Hilfsaktionen und -projekte. Den Anstoss dazu, zwei Hilfsprojekte zu unterstützen, gaben Investitionen in der Gemeinde Horw selber. Am 29. Oktober ist das umfassend sanierte und erweiterte Schulhaus Zentrum eröffnet worden. Dieser Hintergrund hat nun zum Entscheid geführt, den Wiederaufbau von Schulen in Nepal zu unterstützen. Auch der Beitrag für die Sanierung von 18 Brunnenanlagen und 14 Quellfassungen einer Toggenburger Alp ist aufgrund des aktuellen Um- und Ausbaus des Seewasserwerkes Grämlis gesprochen worden.



Der Schulunterricht fand für diese Schulklasse nach den Erdbeben in Wellblech-Provisorien statt. Caritas Schweiz

### Klassenzimmer für 6000 Schulkinder

Am 25. April 2015 hat ein verheerendes Erdbeben der Stärke 7,8 Nepal erschüttert. Hunderttausende Menschen waren vom Erdbeben betroffen. Im Distrikt Sindhupalchok wurden 90 Prozent der Häuser zerstört oder stark beschädigt. Die Caritas Schweiz ist auch zweieinhalb Jahre nach der Naturkatastrophe in diesem Gebiet engagiert. Ein verbliebenes Projekt ist der erdbebensichere Wiederaufbau von 31 Schulen für insgesamt 6000 Schulkinder, das bis Ende 2018 abgeschlossen sein soll. Die neuen Gebäude verfügen über wichtige sanitäre Anlagen und über eine Trinkwasserversor-

gung. Zum Hilfsprogramm gehört auch die Schulung für die Wartung und den Betrieb der Infrastruktur. Zudem werden für jede Schule zusammen mit den Lehrkräften individuelle Unterhaltspläne erarbeitet. Die gesamten Kosten des Projekts belaufen sich auf über zwölf Millionen Franken.

### Wasser für Sennen und ihre Tiere

Die andere Tranche der Unterstützung aus Horw richtet sich an ein Projekt der Schweizer Berghilfe. Dabei geht es um den schlechten Zustand der Wasserversorgung einer wunderschön gelegenen, weitläufigen Alp im Toggenburg. Auf rund 120 Hektaren

Weidefläche zwischen 900 und 1500 Metern über Meer werden in den Sommermonaten 190 Rinder und Kälber von über 20 Bauern aus der Region gehalten. Doch der Alp droht akute Wasserknappheit. Total 18 Brunnenanlagen, aus denen das Vieh getränkt wird und die Alphernter ihr Wasser beziehen, müssen erneuert werden. Saniert werden müssen zudem 14 Quellfassungen. Trotz der ehrenamtlichen Mithilfe von Fachleuten sind nach der Ausschöpfung von Reserven und Subventionen noch rund 55'000 Franken noch ausstehend.

Fabian Pabst Inndecor  
Parkette und Baukeramik  
Oberägeri - Merenschwand - Horw  
079 688 60 59 - fabian.pabst@bluewin.ch

Auf Qualität stehen.

Würdevoll und persönlich.

EGLI BESTATTUNGEN

HORW UND KRIENS

Martin Mendel  
Geschäftsleiter

Roger Bühlmann  
Leiter Geschäftsstelle

Esther Sigrist  
Bestatterin / Beraterin

Luzernerstrasse 40, 6010 Kriens  
www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Telefon 041 322 42 42



## Urkunde und Blumen für den Meister der Orgel

Viele Horwerinnen und Horwer haben am 1. Januar am Neujahrsapéro der Gemeinde auf das neue Jahr angestossen. In der Horwerhalle hörte man nicht nur Gläserklirren, sondern auch das kunstvolle Arrangement vieler Stimmen: Der Gospelchor «Feel the Spirit» gab dem Anlass einen mitreissenden musikalischen Rahmen. Einen zweiten Höhepunkt gab es, als der Anlass sich schon dem Ende zu neigte:

Der Träger des Horwer Anerkennungspreises, der Organist Wolfgang Sieber, traf ein, nachdem er in Arth am gleichen Abend noch an einem Konzert mitgewirkt hatte. Er verpasste so zwar die Laudatio von Peter Bucher, dem Präsidenten der Horwer Kunst- und Kulturkommission. Doch für dessen anerkennende Worte und einen freundschaft-



lichen Händedruck von Gemeindepräsident Ruedi Burkard reichte es noch alleweil. Ausgezeichnet mit Blumen und einer Urkunde

ergriff Wolfgang Sieber das Mikrofon und zeigte sich «sehr dankbar und sehr glücklich».

## Mozart: Komponistenporträt mit einer Weltpremiere

1763 sah der vierzehnjährige Johann Wolfgang von Goethe den sechs Jahre jüngeren Wolfgang Amadeus Mozart bei dessen Konzert in Frankfurt zum ersten Mal. Später sagte Goethe über Mozart: «Eine Erscheinung wie Mozart bleibt immer ein Wunder, das nicht zu erklären ist.»

### Komponistenportrait: Mozart

Wolfgang Amadeus Mozart: Das Wunderkind, welches mit seiner Schwester Nannerl schon in früher Kindheit auf Konzertreisen quer durch Europa fährt. Angetrieben von seinem ehrgeizigen Vater Leopold, der das Genie seines Sohnes geschickt zu vermarkten weiss. Die Leidenschaft für die Musik, seine rastlose Lust am Komponieren und seine besondere Liebe zur Oper sind bis

heute unerreicht. Das und noch viel mehr erzählen wir Ihnen in der zweiten Ausgabe der Konzertreihe «Komponistenportrait». Die Musikschule widmet sich einen ganzen Abend einem der bekanntesten und wichtigsten Musiker aller Zeiten. Neben viel Musik in verschiedenen Besetzungen überraschen wir Sie auch mit Bildern und Anekdoten aus dem Leben und der Zeit von Mozart. Als Höhepunkt präsentiert sich das Musikschulorchester mit einem eigens für diesen Anlass geschriebenen Arrangement, quasi eine Welturaufführung. Wir laden Sie herzlich ein, bei dieser kleinen musikalischen Zeitreise mit dabei zu sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Donnerstag 8. März 2018 um 19.00 Uhr in der Aula Schulhaus Zentrum.

### Eltern-Kind-Singen

Ein weiteres Angebot der Musikschule ist auf Mütter und Väter mit Kleinkindern von zwei bis vier Jahren zugeschnitten. In fröhlicher Atmosphäre singen wir Lieder, spielen einfache Instrumente und bewegen uns zu Musik und Liedspielen. Über das Klang- und Musikerlebnis lernen die jungen Kinder weit mehr als Singen und Musizieren: Sprachliche, körperliche, kreative, soziale und intellektuelle Entwicklung werden gleichermaßen gefördert. Der Kurs umfasst 12 Lektionen und dauert von Mitte Februar bis Ende Mai.

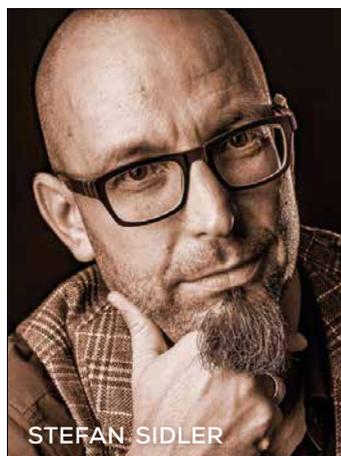
- Mehr Informationen über diesen und weitere Angebote der Musikschule erhalten Sie auf [www.musikschule-horw.ch](http://www.musikschule-horw.ch) und unter Telefon 041 349 14 20.



**Hörberatung Horw**  
6048 Horw  
Kantonsstr. 67  
Tel 041 342 0502  
[info@hoeren-horw.ch](mailto:info@hoeren-horw.ch)  
[www.hoeren-horw.ch](http://www.hoeren-horw.ch)

**GUTSCHEIN  
GRATIS HÖRTEST**

**Neueste Hörgeräte-Technologie  
mit Akku - ohne Batteriewechsel**

### MEDITATIVER AUSGLEICH IN DER MITTE DER WOCHE

Jeden Mittwoch diverse Meditationsangebote  
Mehr Infos unter [www.btbf.ch/workshops](http://www.btbf.ch/workshops)

INSTITUT FÜR MENTAL COACHING  
UND HYPNOSE THERAPIE - HORW

## Ein Bilderbuch der Horwer Kreativität entsteht



Die Vernissage der Ausstellung «Prima Vista due» zog ein grosses Publikum an.

«Prima Vista» fand 1999 zum ersten Mal statt. Acht Kunstschaaffende aus Horw nahmen damals die Gelegenheit wahr, in einer gemeinsamen Ausstellung ihre Werke zu präsentieren. Elf Jahre später, 2010, folgte in grösserem Umfang «Prima Vista Due» mit 19 Kunstschaaffenden. Nun geht das Schaulfenster für Horwer Künstlerinnen und Künstler in die dritte Runde: Die Kunst- und Kulturkommission Horw (KKK) sucht für «Prima Vista Tre» Kunstschaaffende im bildneri-

schen Gestalten. Sie erhalten die Möglichkeit, ihre Kunst der Öffentlichkeit zu zeigen und zu präsentieren.

### Vernissage im Herbst

Die Ausstellung wird von der Vernissage im Herbst bis in den Frühling 2019 hinein dauern, Ausstellungsort ist die neue Gemeindebibliothek Horw. Verantwortlich für die Kuration sind die KKK-Mitglieder Ursula Hermetschweiler, Bodo Senfft (Kunstsach-

verständiger) und Peter Bucher (KKK-Präsident). Die Kuration behält sich vor, ein Werk aus inhaltlichen oder qualitativen Gründen auszuschliessen.

- Teilnahmeberechtigt sind alle in Horw wohnhaften oder tätigen Künstlerinnen und Künstler.  
Die Anmeldung erfolgt per E-Mail bis und mit 30. Juni 2018 an: [peter.bucher@galeriepeter.ch](mailto:peter.bucher@galeriepeter.ch).

## Kick-Off zum Zentralschweizerischen Jodlerfest 2019

Die Vorbereitungen auf das Zentralschweizerische Joderfest 2019 in Horw laufen. Mitte Januar kam das 50-köpfige OK im Mehrzweckraum der Korporation Horw erstmals zusammen. OK-Präsident Thomas Zemp sowie die Leiter der einzelnen Bereiche nutzten die Gelegenheit, um den Anwesenden die Organisationsstruktur des Fests vorzustellen. Darüber hinaus konnten auch erste Erfolge bei der Sponsorensuche vermeldet werden. Wie Sponsoring-Chef Heiri Heer zur Freude aller Anwesenden mitteilte, haben bereits zwei Hauptpartner ihre Zusagen für das Jodlerfest 2019 gegeben.

### Zemp würdigt OK-Arbeit

Untermalt wurde die Kickoff-Veranstaltung mit Jodeleinlagen der anwesenden Jodle-

rinnen und Jodler, von denen es im OK zahlreiche gibt. Im Anschluss bedankte sich Thomas Zemp im Namen der Geschäftsleitung bei allen Beteiligten für Ihren Einsatz zugunsten des Jodlerfests. «Viele OK-Mitglieder sind bereits heute sehr aktiv. Die Bereitschaft, sich für diesen Grossanlass und die damit verbundene Menge an Aufgaben und Herausforderungen zu engagieren, ist lobenswert und alles andere als selbstverständlich.»

- Wollen auch Sie am Zentralschweizer Jodlerfest 2019 dabei sein und das Fest als Helfer oder im Sponsoring-Bereich unterstützen. Dann melden Sie sich über das Helferformular unter [www.jodlerfest-horw.ch](http://www.jodlerfest-horw.ch)



## ■ Polizeiposten

Der Polizeiposten Horw ist ab sofort auch am Samstagvormittag wieder geöffnet. Im Rahmen der Sparmassnahmen hatte die Luzerner Polizei in der zweiten Jahreshälfte 2017 die Öffnungszeiten bei grösseren Polizeiposten eingeschränkt. Die Schalteröffnungszeiten sind Anfang Januar 2018 wieder verlängert worden. Die Öffnung am Samstag betrifft auch die Polizeiposten von Ebikon, Emmen, Hochdorf, Kriens, Schüpfheim, Sursee und Willisau.

- Geöffnet ist der Horwer Polizeiposten von Montag bis Freitag, 7.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr und am Samstag von 7.30 bis 12.00 Uhr.

## Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 3. Februar 2018 statt. Sie wird vom Handball TV Horw organisiert.

Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Tel. 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 7.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrriechtabfuhr deponiert werden. Das heisst dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

## ■ Bibliothek



Während den Fasnachtsferien hat die Bibliothek zu den normalen Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag: 14.00–18.00 Uhr  
Samstag: 09.00–12.00 Uhr



## Öffentliche Informationsveranstaltung zur Überführung des Kirchfelds in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft

**Donnerstag, 1. Februar 2018, 19.00 bis ca. 20.30 Uhr**  
in der Aula Schulhaus Zentrum

Das Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege soll verselbständigt werden. Viele andere Gemeinden haben ihre Pflegeinstitutionen ebenfalls erfolgreich in eigenständige Organisationen umgewandelt.

Einwohnerrat und Gemeinderat empfehlen deshalb der Stimmbevölkerung für die Volksabstimmung vom 4. März 2018 ein JA zur Verselbständigung des Kirchfelds – Haus für Betreuung und Pflege.

Im Vorfeld der Abstimmung informiert der Gemeinderat detailliert über die Botschaft. Im Vordergrund der Informationen stehen:

- die Gestaltung von Angebot und Qualität der Betreuungs- und Pflegeleistungen durch die Politik
- die Führung und Organisation des Betriebs
- die Mitwirkungsrechte der Mitarbeitenden
- die finanzielle Ausstattung der gemeinnützigen Aktiengesellschaft
- der Umsetzungsplan
- die Vorteile der Verselbständigung

Es informieren Sabine Schultze, Leiterin Kirchfeld, Oskar Mathis, Sozialvorsteher, und Hans-Ruedi Jung, Finanzvorsteher, unter der Moderation des externen Projektleiters Peter Mender.

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich fundiert zu informieren und Ihre Fragen zu stellen. Der Gemeinderat freut sich auf die Diskussion mit Ihnen.

12. Januar 2018

**Gemeinderat Horw**

## Der Schutzwald ist zurechtgestutzt

Viele grosse Bäume im Herrenwald sind in den vergangenen Monaten aus Sicherheitsgründen gefällt worden. Vorübergehend sieht der Wald nun mitgenommen aus. Doch der erhöhte Lichteinfall lässt viele junge Bäume kräftig spriessen.

Vor gut einem Jahr hat im Herrenwald der Sicherheitsholzschlag begonnen. Nun konnten die Arbeiten abgeschlossen werden – unfallfrei. Über 500 Tonnen Buchenholz wurden aus dem Steilhang entfernt. Damit erhöht sich die Sicherheit für die anstossenden Liegenschaften und die Winkelstrasse.

### Schutzwald wird zum Risiko

Bäume wachsen kontinuierlich und verankern mit ihrem Wurzelwerk Steine und Erde, was in Steilhängen besonders wichtig ist. Der Wald schützt so unsere Häuser und Verkehrswege. Solche wertvollen Wälder sind auch im Siedlungsgebiet als Schutzwald ausgeschieden.

Mit zunehmender Höhe und Dicke werden die Bäume aber gerade im dicht besiedelten Gebiet oft selber zu einem Risiko, so auch im Herrenwald. Das Ziel, Baumstürze und Sachschäden möglichst zu vermeiden und trotzdem auch zukünftig eine gute Hangverwurzelung zu erreichen, erforderte das Entfernen von rund einem Viertel der grossen Herrenwald-Bäume.

Dabei wurde für einen Teil der zu fallenden Bäume von der Winkelstrasse aus ein Spezialkran eingesetzt, was zu spektakulären Bildern führte. Der grössere Teil der Bäume konnte im Oktober von der Herrenwaldstrasse aus mit der Unterstützung von zwei Forstschleppern gefällt und hochgezogen werden. Die permanente doppelte Sicherung der Bäume war eine äusserst anspruchsvolle Arbeit. Schon ein einziger abgleitender Baum hätte bei dieser Steilheit enorme Sach- oder gar Personenschäden verursachen können. Die anspruchsvolle Arbeit wurde vom Forstunternehmen Daniel Ott ausgeführt.

Gewisse Waldbereiche erscheinen nun nach der Holzerei etwas zerzaust, was nach dem Fällen von so grossen Bäumen mit ihren riesigen Kronen durchaus normal ist. Dank dem grösser gewordenen Lichteinfall und dem guten Regenerationsvermögen unserer Wälder wird aber in wenigen Jahren ein gefreuter Jungwald heranwachsen. Bereits vorhandene Jungwald-Partien gilt es im Nachgang der Holzerei noch zu pflegen. Durch das kontinuierliche Auslichten des Jungbestands wird erreicht, dass weniger,



aber dafür robuste Bäume verschiedener Baumarten heranwachsen.

Professionalität und der Einsatz von moderner Technik haben ihren Preis. Die veritablen Kosten werden von den unmittelbaren Liegenschaftsbesitzern, der Gemeinde Horw und zum grössten Teil von Bund und Kanton getragen.

Ein grosses Dankeschön gebührt auch den Anwohnern und Passanten, welche trotz Wartezeiten, Behinderungen und Emissionen immer wieder Verständnis zeigten.

### Gegen den Kirschlorbeer

Ein spezielles Augenmerk gilt dem sich unkontrolliert ausbreitenden Kirschlorbeer.

Der Kern dieses Übels liegt in den umliegenden Gärten. Dort decken sich die Vögel laufend mit Samen ein und verbreiten diese in den Wäldern. Im Rahmen des Holzschlages Herrenwald wurde diese wuchernde Pflanze nun vorerst soweit wie möglich ausgerissen oder zurückgeschnitten. Eine sehr aufwendige und damit teure Handarbeit! Sehr häufig treiben die noch vorhandenen Wurzeln und Wurzelstöcke wieder aus und erfordern erneut einen entsprechenden Einsatz. So sind wir allen Anwohnern sehr dankbar, die bereit sind, ihre Kirschlorbeergehölze im Garten durch einheimische Sträucher zu ersetzen. Gerne berät Sie dazu auch die Umweltschutzstelle der Gemeinde Horw.

## Fasnacht 2018 – sicher e rüddigi Sach

Grusswort von  
Eglivater Philipp Anton I.

Liebe Horwer Fasnächtlerinnen,  
liebe Horwer Fasnächtler

Für mich als Horwer ist es eine grosse Ehre, euch alle durch die Fasnacht 2018 zu führen. Es freut mich, dass ich dieses Ehrenamt im 40. Zunftjahr übernehmen darf.

Doch noch viel grösser ist die Vorfreude, euch an den verschiedensten Fasnachtsanlässen der Horwer Vereine zu begrüssen. Ich danke bereits jetzt allen Besuchern, Helfern und Mitwirkenden für das riesige Engagement.

Habt Ihr Freunde und Bekannte, welche Euch schon lange nicht mehr besuchten? Ruft sie doch an und ladet sie ein. Ja, der Horwer Fasnachtszumzug am «Rüddige Sonntag» ist bestimmt für alle ein grossartiges Erlebnis.

Ich freue mich und wünsche rüddige Fasnachtstage in Horw.



## Jubiläumsplakette 40 Jahre Eglizunft

Vor 40 Jahren gründeten eine Handvoll Horwer die Eglizunft mit der Absicht, im parteipolitisch belasteten Horw einen Verein zu kreieren, der politisch und konfessionell unabhängig ist.

Kurz nach der Zunftgründung 1978 wuchs der Wunsch nach einem eigenen Zunfthaus. Es wurde deshalb nach geeigneten Objekten Ausschau gehalten. 1980 wurde man in Ettiswil fündig und konnte den Spycher auf der Liegenschaft «Schnarzen» erwerben. Ab März 1981 wurde der Spycher sorgfältig und fachmännisch abgebrochen und nach Horw transportiert. Im Juni war das Fundament erstellt und der Aufbau begann.

Dazu ein Auszug aus der Baugeschichte: «Franz hobelte, Moritz schaufelte, Walti deckte, Kobi zimmerte, Kaspar lochte, Seppi reinigte, Noldi mauerte, Hans half überall und die Frauen organisierten das Znüni, während Paul fotografierte und Bernhard meinte, er habe es im Rücken.» Im Juli 1981 war unser Zunft-Spycher unter Dach und das Aufrichtefest konnte gefeiert werden.

Geniessen wir unser Jubiläum und freuen uns auf weitere zünftige Jahre mit Fasnacht, Chilbi und geselligem Beisammensein. Der Zunftspycher auf der Plakette freut sich auf gutgelaunte Gäste, Zünftler, Fasnächtler, Horwer und Freunde aus Nah und Fern. Alle sind herzlich willkommen die würzige Spycherluft zu schnuppern und im heimeligen Zunftthaus zu verweilen.



Eglivater Philipp Anton I. (Mitte), flankiert vom Weibelpaar Raphael Wobman und Mirella Scura.



Anlass	Datum / Ort	Organisator
Öffentliche Probe Rasselbandi Horw	Dienstag, 30. Januar 2018 20.00 Uhr Aula Schulhaus Allmend	Rasselbandi Horw
Fasnachtsbaum Horw	Mittwoch 31. Januar 2018 19.00 Uhr Bäckerei Sutter	Horwer Fasnachtsvereine
Brändi-Fasnacht	Freitag 2. Februar 2018 17.00 Uhr Restaurant Rubinette	Stiftung Brändi
Fackel-Monster	Samstag 3. Februar 2018 19.00 Uhr Schulhaus Zentrum	Egli-Zunft Horw
Fasnachtseröffnung	Samstag 3. Februar 2018 20.00 Uhr Horwerhalle	Nachtheueler Horw
Seniorenfasnacht	Dienstag 6. Februar 2018 14.00 Uhr Pfarreizentrum	Aktives Alter
Interne Blindenheimfasnacht	Mittwoch 7. Februar 2018 14.30 Uhr Blindenheim	Blindenheim-Fürsorge-Verein Innerschweiz BFVI
SchmuDo-Tagwache	Donnerstag 8. Februar 2018 07.00 Uhr Dorfplatz	Nachtheueler Horw
Dorffasnacht SchmuDo	Donnerstag 8. Februar 2018 10.30 Uhr Horwerhalle	Trychlergruppe Horw
<b>Rüüdige Sonntag</b>	<b>Sonntag 11. Februar 2018</b>	
Fasnachts-Gottesdienst	10.30 Uhr	Kath. Kirche St. Katharina
Fasnachtstreiben	11.00 Uhr	Egli-Zunft Horw
Umzug	14.00 Uhr	Egli-Zunft Horw
Fasnachtsparty	15.00 Uhr	Egli-Zunft Horw
Kindermaskenprämierung	18.00 Uhr	Egli-Zunft Horw
Egli-Fasnacht-Bar	19.30 Uhr	Egli-Zunft Horw
Kirchfeld-Fasnacht	Montag 12. Februar 2018 14.30 Uhr Kirchfeld	Haus f. Betreuung u. Pflege
Fasnachtssuppe	Dienstag 13. Februar 2018 11.30 – 13.30 Uhr Gemeindehausplatz	Sompfrochle Horw
Alte Fasnacht	Samstag 17. Februar 2018 Ab 18.00 Uhr Restaurant Schwendelberg	Zunft zum Schwendelberg



## Trychlergruppe

### Dorffasnacht am SchmuDo

Die traditionelle, rüüdige und kaum wegzudenkende Dorffasnacht mitten in Horw steht vor der Tür. Beginn am 8. Februar 2018 ist um 10.30 Uhr. Wir freuen uns riesig, Euch alle mit einem feinen Risotto und anderen Hungerkillern zu verwöhnen bei Auftreten der Nachtheueler und der Rasselbandi. Der geniale DJ OBI wird zum Abdancen auflegen.

Das Einläuten der Trychlerbar und die Happyhour von 17.30 bis 18.00 Uhr sind auch schon Tradition und eine Gelegenheit, um sich zu treffen und für einen Besuch in Lu-

zern einzustimmen. Die urchige Bar mit dem adretten Personal bleibt geöffnet und heisst alle hartgesottene Fasnächtler zum Schlummertrunk spätestens vor dem «Chössi lose» willkommen. Tischreservierungen für Firmen und andere Gruppen werden gerne entgegengenommen. Dazu brauchts nur ein E-Mail an [leocamenzind@bluewin.ch](mailto:leocamenzind@bluewin.ch).

Die Empfangsdamen können es kaum erwarten, alle fasnächtlich gestimmten Besucherinnen und Besucher begrüßen zu können. Bis bald in der bunten Horwerhalle und ein vorfasnächtlicher Gruss von der Trychlergruppe.

## Grämlichhof, Gewerberaum und Rechnungslegung

**Grämlichhof bleibt erhalten: Der Einwohnerrat hat am 14. Dezember 2017 den Vorschlag des Gemeinderates einstimmig unterstützt.**

Mit dem Planungsbericht «Bauernhof Grämlich» hat der Gemeinderat die Zukunft des Landwirtschaftsbetriebs umrissen, nachdem die Pächterfamilie den Pachtvertrag nach 37 Jahren gekündigt hat. Der Gemeinderat sah vor, den Bauernhof Grämlich für 50 Jahre im Baurecht an die Stiftung zur Erhaltung bäuerlicher Familienbetriebe abzugeben. In der wortreichen Eintretensdebatte wurden die kontroversen Schlagzeilen und emotionalen Diskussionen erwähnt, die der Beratung im Parlament vorausgegangen waren. Der Antrag der FDP, der Gemeinderat soll das Bauland von rund 4000 Quadratmetern (Teil der Parzelle Nr. 222, GB Horw) nicht im Baurecht abgeben dürfen, sondern mit einem Nutzungsrecht oder einem Pachtvertrag separat regeln, wurde mit 13:9 Stimmen bei 3 Enthaltungen überwiesen. Der Planungsbericht wurde einstimmig zustimmend zur Kenntnis genommen. Die dringliche Motion Nr. 2017–289 von Hannes Koch, L2O, und Mitunterzeichnenden: Prüfung Bauernhof Grämlich weiter als Ganzes zu betreiben, wurde als erledigt abgeschrieben.

### Planungsbericht Einführung HRM2

Der Gemeinderat legte dem Einwohnerrat den Planungsbericht zur Einführung des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) vor. Mit HRM2 soll gesamtschweizerisch die Rechnungslegung für die Kantone und Gemeinden modernisiert werden. Die Änderungen verfolgen das Ziel, die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der öffentlichen Hand so abzubilden, dass sie den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen. Die Geschäftsprüfungskommission sowie alle Fraktionen standen dem Thema grundsätzlich positiv gegenüber und sprachen sich – mit differenzierten Stellungnahmen – für Eintreten aus.

Der Antrag der FDP, im Finanzreglement für den Eigenfinanzierungsgrad einen Mindestprozentsatz festzulegen, wurde mit 4:20 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt. Der Antrag der FDP, die Beteiligungen an Organisationen im vollständigen Besitz der Gemeinde in die Gemeindeführung zu konsolidieren, wurde mit 7:18 Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt. Der Antrag der GPK, wonach in den politischen Leistungsaufträgen die «freibestimmbaren» Aufwendungen separat dargestellt werden sollen, wurde einstimmig überwiesen.

Der Planungsbericht wurde einstimmig zustimmend zur Kenntnis genommen.

### Teilrevision der Gemeindeordnung

Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) wurde eine Teilrevision der Gemeindeordnung notwendig. Das Eintreten war unbestritten.

Folgende Anträge der Geschäftsprüfungskommission wurden einstimmig genehmigt:

- Änderung der Reihenfolge beim Ingress
- Art. 62: Wesentliche Abweichungen zwischen Budgetkredit, ergänztem Budget und Jahresrechnung seien schriftlich zu begründen.
- Art. 67 lit. c und Art. 68 lit. b: Der verwendete Begriff «massgebenden» (Gemeindesteuerertrag) sei zu streichen.

Dem Antrag der SVP, auf eine zweite Lesung zu verzichten, wurde klar zugestimmt. Der Einwohnerrat stimmte der Teilrevision der Gemeindeordnung einstimmig zu.

### Preisgünstiger Gewerberaum

Der Gemeinderat legte dem Einwohnerrat den Planungsbericht «Preisgünstiger Gewerberaum» zur Beratung vor. Darin wurden verschiedene Handlungsoptionen aufgezeigt. Die Bau- und Verkehrskommission sowie die Fraktionen sprachen sich für Eintreten aus, wobei sich die SVP sehr kritisch äusserte und dem Gemeinderat mangelhaftes Vorgehen bei der Schaffung oder Erhaltung von Gewerberaum vorwarf. Gemeinderat Thomas Zemp äusserte Verständnis für das Anliegen, wies aber auf die beschränkten Möglichkeiten hin. Der Gemeinderat sei nicht bereit, in den Wettbewerb und in das Privateigentum einzugreifen.

Dem Antrag der SVP, wonach sich der Gemeinderat aktiv bemühen soll, die Liegenschaft an der Altsagenstrasse 14 (Edwards Lifesciences) Gewerbetreibenden anzubieten und die Nutzung für gewerbliche Zwecke zu sichern, wurde mit 8:6 Stimmen bei 12 Enthaltungen zugestimmt.

Ein Antrag der SVP, wonach sich der Gemeinderat für den Bestand des aktuellen Umfangs an Gewerberäumen, insbesondere entlang der Kantonsstrasse, einzusetzen und Möglichkeiten für neue Räumlichkeiten in regelmässigen Abständen zu überprüfen habe, wurde abgelehnt.

Der Planungsbericht «Preisgünstiger Gewerberaum» wurde zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat wurde beauftragt, folgende Massnahmen weiterzuverfolgen:

- aktive Bemühungen, die Liegenschaft an der Altsagenstrasse 14 (Edwards Lifesciences) Gewerbetreibenden anzubieten und die Nutzung für gewerbliche Zwecke zu sichern,
- verhindern, dass bestehender geeigneter Gewerberaum durch Umzonung verloren geht,
- Einführung eines Nutzungsbonus zur Schaffung neuer Gewerberäume,
- Erweiterung der Arbeitszone, der Arbeits- und Wohnzone oder der Wohn- und Arbeitszone durch Aufzonung bestehender Zonen,
- Nutzungsvorgaben durch Bebauungsplan- oder Gestaltungsplanpflicht,
- Zwischennutzung leer stehender Gebäude.

Die Motion Nr. 2016–286 von Jasmin Ziegler-Hüppi, SVP, und Mitunterzeichnenden: Schaffung preisgünstiger Arbeits- und Gewerbegebiete, wurde mit 19:6 Stimmen abgeschrieben.

### Vorstösse

- Die Dringlichkeit der Interpellation Nr. 2017–675 von Oliver Imfeld, SVP, und Mitunterzeichnenden: Sicherstellung von zuviel ausgerichteten Restfinanzierungsbeiträgen in der Spitex-Pflegefinanzierung, wurde abgelehnt.
- Das Postulat Nr. 2017–680 von Roger Eichmann, CVP, und Mitunterzeichnenden: Knoten Buholz wurde nicht überwiesen.



### Wechsel im Einwohnerrat

Auf den 31. Dezember 2017 hat Marcel Wirz (FDP) seinen Rücktritt aus dem Einwohnerrat der Gemeinde Horw eingereicht. Marcel Wirz gehörte dem Einwohnerrat seit Ende Mai 2013 an. Zuvor war er bereits vom 1. Mai 2011 bis 31. August 2012 Mitglied des Gemeindeparlaments.

Als Grund für seine Demission macht Marcel Wirz berufliche Gründe geltend. Der Gemeinderat hat als neuen Vertreter der FDP ab 1. Januar 2018 und für den Rest der Legislaturperiode 2016–2020 Adrian Schmid (Bild) für gewählt erklärt. Als neues Mitglied im Einwohnerrat wird er an der nächsten Sitzung des Einwohnerrats am 1. März 2018 vereidigt.

## Wärmeverbunde in Horw sollen nachhaltig werden

In Horw bestehen ein Dutzend Wärmeverbunde – das sind Zusammenschlüsse von mehreren Häusern, die über eine gemeinsame zentrale Heizung mit Wärme versorgt werden. Während knapp die Hälfte dieser Wärmeverbunde auf Holzverbrennung basieren, wird die andere Hälfte mit fossilen Energieträgern wie Heizöl oder Gas betrieben. Die aktuelle Energiestrategie der Gemeinde Horw strebt eine Umverteilung auf Energieträger aus nachhaltigen Ressourcen an. Darauf wurde und wird bei Sanierungen der einzelnen Wärmeverbunde in letzter Zeit sowie in Zukunft der Fokus gelegt. In der Praxis muss aber nicht vollständig auf Gas- und Ölheizungen verzichtet werden. Bivalente Lösungen (Nutzung von zwei verschiedenen Energieträgern) bieten sich aus ökonomischer Sicht gut an. Gas- oder Ölheizungen können weiterhin zur Bewältigung von Spitzenbelastungen im Winter verwendet werden, Wärmepumpen oder Holz-Heizungen übernehmen die Grundlast.

### Einfamilienhäuser sind anders

Für Einfamilienhäuser sieht die Situation etwas anders aus. Dort ist zuerst eine Sanierung der Gebäudehülle prüfenswert, bevor die Heizung ersetzt wird. Dadurch kann die Heizleistung vorab reduziert werden. Bei



Einfamilienhäusern sind bivalente Lösungen aus Platz- und ökonomischen Gründen kaum gerechtfertigt. Es lohnt sich, die ganze fossile Heizanlage zu ersetzen. Allenfalls kann der Zusatz Photovoltaik mit Wärmepumpen oder Solarthermie mit Holzheizung angestrebt werden.

Die Gemeinde Horw arbeitet eng mit der naheliegenden Hochschule Luzern – Technik & Architektur (HSLU) zusammen, damit die Umsetzung der Energieplanung gelingt. Die HSLU verfügt seit Mitte 2015 über ein Mandat von der Gemeinde mit einer koordinativen und einer beratenden Funktion der Tätigkeiten im Bereich der Energiepla-

nung. Die HSLU war bereits mit den Betreibern der Wärmeverbunde in Kontakt, um Sanierungsstrategien zu erarbeiten. Zurzeit sind verschiedene Wärmeverbunde in der Konzeptphase. Erste Sanierungen sind bis 2020 geplant.

Die HSLU steht bei grösseren Überbauungen und insbesondere bei Wärmeverbunden als Ansprechpartner zur Verfügung. Bei Einzelliegenschaften stehen Energieberater zur Verfügung.

- Weitere Infos: [www.horw.ch/energieberatung](http://www.horw.ch/energieberatung)

## Ausgang und Partys: Eltern sollen «Ja, aber ...» sagen



Disco, Ausgang, Freundinnen und Freunde treffen – für Jugendliche sind dies wichtige Themen. Die Jugendanimation Horw hat Angebote, die diese Bedürfnisse aufnehmen. Jugendliche können so in einem geschützten Rahmen Erfahrungen sammeln. Wenn Jugendliche in den Ausgang möchten, führt dies oftmals zu Diskussionen. Für Eltern kann dies eine Herausforderung darstellen. Ein paar Empfehlungen der Jugendanimation:

### Ausgang und Partys

Schenken Sie als Eltern Ihrem Kind Vertrauen, setzen Sie aber auch Grenzen. Stellen Sie Ihrem Kind folgenden Fragen:

- Wohin gehst du?
- Wie kommst du dorthin und wieder zurück?
- Mit wem triffst du dich?
- Wann kommst du nach Hause?
- Wer organisiert den Anlass?
- Wie lange dauert der Anlass?
- Sind Erwachsene dabei?

Um welche Zeit sollen Jugendliche nach dem Ausgang wieder zu Hause sein? Wichtig für die körperliche und geistige Entwicklung ist genügend Schlaf. Der Schlafbedarf ist allerdings nicht bei allen Jugendlichen gleich hoch.

### Empfehlungen:

- Treffen Sie Abmachungen und fordern Sie diesbezüglich Verbindlichkeit ein.
- Zeigen Sie mögliche Folgen von Fehlverhalten auf.
- Seien Sie konsequent bei Nichteinhaltung der Abmachungen.
- Zeigen Sie Interesse am Freundeskreis Ihres Kindes.
- Bleiben Sie für Ihr Kind erreichbar.
- Passen Sie die zeitliche Abmachung dem Anlass an.
- Besprechen Sie das Vorgehen bei aussergewöhnlichen Situationen.
- Beachten Sie bei der Ausgangszeit den Schlafrhythmus Ihres Kindes.

- Weitere Informationen: [www.disg.lu.ch/kjf\\_publicationen](http://www.disg.lu.ch/kjf_publicationen). Den Flyer «Ausgang, Partys, Alkohol ...» erhalten Sie bei der Jugendanimation. Infos und Bestellung: [jugendanimation@horw.ch](mailto:jugendanimation@horw.ch)

## Seebad Horw: Die neue Pächterin heisst Vreni Sigrist

Wenn die Badesaison im Seebad Horw am 13. Mai beginnt, werden die Gäste ein neues Gesicht antreffen. Die neue Pächterin ist Vreni Sigrist wird die Badi mit ihrer Gastronomie in ihre Obhut nehmen. Vreni Sigrist wohnt in Stans. Sie kommt mit viel Erfahrung nach Horw: Während acht Jahren leitete sie die Badi Stansstad sowie während drei Jahren die Tribschen-Badi und das Bistro des Hallenbads in Luzern. Für die Saison 2018, die vom 13. Mai bis zum 19. September dauert, hat sie gewisse Änderungen ins Auge gefasst: «Einige Veränderungen wird es geben, lassen Sie sich überraschen.» Fest steht: Das Seebad Horw wird auch in Zukunft als Familienbad weitergeführt. Weitere Informationen (Öffnungszeiten, Restaurantbetrieb etc.) folgen vor der Eröffnung der Badesaison – voraussichtlich in der April-Ausgabe des Blickpunkts.



## Darum lohnt sich eine Energieberatung

Als Energiestadt nimmt die Gemeinde Horw ihre Verantwortung wahr. Die Förderung von Beratungen für Bürgerinnen und Bürger zur sparsamen und effizienten Energienutzung steht dabei an erster Stelle. Steht eine Sanierung oder ein Heizungserneuerung an, lohnt sich vorgängig eine durch die Gemeinde unterstützte Energieberatung. Zudem wird der Gebäudeausweis der Kantone finanziell unterstützt.

### Warum macht eine Energieberatung für eine Liegenschaft Sinn?

- Die Energieberatung bezweckt eine energetische Beurteilung der Liegenschaft.
- Die Energieberatung hilft, Schäden an der Bausubstanz der Immobilie zu verhindern (Schimmelbefall).
- Mit der Energieberatung werden Massnahmen zur Reduktion des Energiebedarfs erarbeitet und aufgezeigt.
- Durch eine Energieberatung kann der Wert einer Immobilie erkannt, gesteigert oder langfristig erhalten werden.

Die Ergebnisse der Beratung werden durch offizielle Energieberater der Gemeinde Horw als Kurzbericht festgehalten. Eine zweistündige Energieberatung kostet 600 Franken, wobei die Gemeinde Horw den Betrag von 400 Franken übernimmt. Die Energieberatung ist neutral und enthält keinerlei Hinweise oder Empfehlungen zu Produkten oder Firmen.



### Weitere Angebote: GEAK

Neben der Energieberatung unterstützt die Gemeinde Horw die Erstellung des Gebäudeausweises der Kantone (GEAK). Der GEAK informiert über den energetischen Zustand eines Gebäudes. Er beinhaltet eine Besichtigung und Erfassung der Liegenschaft, Berechnung des Energieverbrauchs und Ermittlung der Energieklassen (A–G). Die GEAK-Beratung erteilt Auskunft über den energetischen Zustand einer Liegenschaft und enthält allgemeine Hinweise für Verbesserungen. Es wird aufgezeigt, wieviel Energie die Liegenschaft bei standardisierter Nutzung benötigt wird und er bietet die Möglichkeit die energetische Qualität mit anderen Gebäuden zu vergleichen.

Der Kanton fördert den GEAK Plus mit 800 bis 1'100 Franken. Die Gemeinde unterstützt den GEAK + GEAK Plus. Nach der Anrechnung der Fördergelder vom Kanton übernimmt die Gemeinde Horw vom Restbetrag noch 50%. Die daraus folgenden Beiträge der Gemeinde sind analog dem Kanton abgestuft und reichen von 300 bis 1500 Franken.

Informationen und Anmeldung für die Energieberatung vor Ort sowie Informationen und Gesuchs-Formular für einen GEAK sind unter diesem Link erhältlich:

- [http://www.horw.ch/de/verwaltung/dienstleistungen/?dienst\\_id=7311](http://www.horw.ch/de/verwaltung/dienstleistungen/?dienst_id=7311).

## So sind die Schweizer mit Ski und Snowboard unterwegs



**34'000 Personen haben den Schneesport-Check der Suva ausgefüllt. Die Auswertung zeigt, dass Herr und Frau Schweizer sich auf den Pisten an die Regeln halten. Mangelhaft hingegen ist ihre körperliche Fitness. Ein grösseres Unfallrisiko ortet der Check bei den jüngeren Skifahrern und Snowboardern.**

Sie halten sich an die Regeln, schätzen ihre Technik als hoch ein und nehmen Rücksicht auf andere: Schweizer Schneesportlerinnen und Schneesportler sind auf der Piste vorbildlich unterwegs. Das zeigt die Auswertung des Schneesport-Checks der Suva – einem Online-Tool, mit dem Skifahrer und Snowboarder ihr Unfallrisiko einschätzen und minimieren können. Seit der Lancierung vor rund einem Jahr haben 34'000 Personen den Check ausgefüllt.

### Fokus auf die Fitness

Die Auswertung bringt auch ans Licht, in welchen Bereichen Handlungsbedarf besteht. So sind viele Schneesportler körperlich nicht fit genug. Bei rund 18 Prozent der Teilnehmer ermittelte der Test ein erhöhtes Unfallrisiko. «Oft unterschätzen wir, wie körperlich anspruchsvoll Skifahren und Snowboarden sind. Vor allem die Rumpf- und Beinmuskulatur wird besonders stark gefordert», sagt Samuli Aegerter, Kampagnenleiter Schneesport bei der Suva. Eine mangelhafte körperliche Kondition gehört zu den grössten Risikofaktoren auf der Piste. «Wir empfehlen allen Schneesportlern sich vor und während der Wintersaison in Bewegung zu halten – zum Beispiel im

Sportverein oder im Fitnesscenter», so Aegerter. Denn eine gute körperliche Verfassung erhöhe den Fahrergenuss, verbessere das technische Können und reduziere das Risiko von Stürzen und Verletzungen. Wie schnell ein Sturz passieren kann, zeigen aktuelle Zahlen der Suva. Jeden Winter verletzen sich mehr als 33'000 Arbeitnehmende beim Schneesport. Neun von zehn Schneesportunfälle geschehen ohne Beteiligung einer anderen Person. Für die Betroffenen bedeutet das Schmerzen und Unbeweglichkeit, für die Versicherer jährliche Kosten von rund 274 Millionen Franken.

### Gruppendruck und Nervenkitzel

Ein grösseres Unfallrisiko ist bei den jüngeren Teilnehmern des Schneesport-Checks auszumachen – vor allem ersichtlich in den

Risikodimensionen Gruppendynamik und Nervenkitzel. «Nein sagen muss man erst lernen. Für viele Jugendliche ist die Anerkennung in der Gruppe wichtiger als das unguete Gefühl, das sich bei einer schnellen Abfahrt oder einem hohen Sprung einstellt», so Aegerter. Die Unfallzahlen bestätigen die Auswertungen des Schneesport-checks: Jüngere Schneesportler haben ein höheres Risiko, zu verunfallen. Wenig ins Gewicht fällt hingegen das Geschlecht. Insgesamt zeigt die Auswertung, dass Männer ein etwas höheres Risiko haben als Frauen. Mit zwei bis drei Prozent sind die Unterschiede jedoch gering.

- Weitere Informationen unter [www.suva.ch/schneesport](http://www.suva.ch/schneesport).

### Wichtige Tipps für die Piste

Die Schweiz ist eine Wintersportnation: Über 2 Millionen Personen fahren Ski. Jährlich verletzen sich dabei aber rund 51'000 Personen. Die meisten Verletzungen erleiden die Verunfallten am Kniegelenk, an den Unterschenkeln und im Kopfbereich. Über 90% der Unfälle sind selbst-verschuldet, nur rund 7% sind die Folge von Kollisionen mit anderen Personen.

Nachfolgende Tipps der Beratungsstelle für Unfallverhütung sollten Sie beim Skifahren unbedingt beachten:

- Passen Sie die Geschwindigkeit und Fahrweise Ihrem Können wie auch den herrschenden Wetter- und Pistenverhältnissen an.
- Kontrollieren und pflegen Sie Ihre Ausrüstung regelmässig und lassen Sie jährlich Ihre Skibindung einstellen.
- Tragen Sie einen gut sitzenden Schneesporthelm mit der Normbezeichnung EN 1077.
- Besuchen Sie einen Kurs in einer Skischule: Verbessern Sie Ihre Technik unter Anleitung von Profis.
- Machen Sie Pausen. Trinken und essen Sie genug.

## Straflose Selbstanzeige: Das gilt es zu beachten

Im Jahr 2017 sind in der Gemeinde Horw 210 Nach- und Strafsteuern veranlagt worden. Im Vorjahr waren es noch deren 140 Fälle. Das entspricht einer Zunahme um 50 Prozent. Weil ab 2018 der automatische Datenaustausch mit einer grossen Zahl von Ländern eingeführt worden ist, wollten viele Personen mit Konten oder Liegenschaften im Ausland sich noch selber anzeigen. Bei Selbstanzeigen entfällt nämlich eine Busse. Es müssen lediglich die Steuern der letzten zehn Jahre samt Zins nachver-

steuert werden. Erbinnen und Erben, die die Steuerhinterziehung einer verstorbenen Person offen legen, schulden die Nachsteuer für maximal drei vor dem Todestag abgelaufene Steuerjahre. 2017 erzielte die Gemeinde dadurch Einnahmen von rund 300'000 Franken. Im Vorjahr betrug dieser Wert rund 520'000 Franken.

### Einmal im Leben

Die Möglichkeit, einmal im Leben eine straflose Selbstanzeige einzureichen und damit

nicht deklarierte Einkommen und Vermögen zu melden, besteht landesweit seit 2010. Die Strafflosigkeit einer Selbstanzeige wird nur dann gewährt, wenn die Steuerbehörden noch keine Kenntnis von der Hinterziehung hatten. Die Selbstanzeige ist nicht an eine bestimmte Form gebunden. Es empfiehlt sich jedoch, eine Selbstanzeige mit den bisher nicht deklarierten Einkommens- und Vermögenswerten in schriftlicher Form einzureichen. Bei Erbangelegenheiten genügt die Meldung eines einzigen Erben.

## Umzug im April: Das BBZ Horw wechselt den Standort



Das Bildungs- und Begegnungszentrum Horw (BBZ) des Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverbands zieht um.

Die Liegenschaft an der Allmendstrasse 5 in Horw, der bisherige Standort des BBZ, ist auf Ende 2018 veräussert worden. Das BBZ

hat an der Ebenastrasse 18, ebenfalls in Horw, eine neue Bleibe gefunden. Anfangs April 2018 wird das BBZ umziehen.

Der neue Standort hat für die Besucherinnen und Besucher den grossen Vorteil, dass der Anreiseweg bis zum Bahnhof Horw un-

verändert bleibt. Nur den Weg vom Bahnhof Horw an die Ebenastrasse müssen sie neu erlernen. Der Weg wird mit neuen taktilen Leitlinien bis zum neuen Gebäude gekennzeichnet werden. Dies ermöglicht blinden und sehbehinderten Personen mit dem Blindenstock ein sicheres und selbständiges Auffinden des neuen Standortes.

Das BBZ bietet ein breites Spektrum an handwerklich-kreativen Tätigkeiten mit Holz, Metall, Ton, Stoff, Stein und weiteren Materialien an. Die Benutzenden können nach ihren Vorstellungen gestalterisch und handwerklich tätig sein. Das BBZ bietet zudem kulturelle Aktivitäten sowie diverse Work-Shops und Kurse an. Nicht zuletzt ist das BBZ Treffpunkt in denen sich Betroffene austauschen können.

Geöffnet ist das BBZ am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr. Dort werden selbstgemachte Produkte verkauft, die von blinden- und sehbehinderten Personen hergestellt wurden.

# GOLD ANKAUF



**Goldschmiedatelier**  
Kurt Müller  
Luzernerstrasse 16, Kriens  
Tel. 041 320 84 74



Steuerberatungen  
für Unternehmen und  
Privatpersonen

**Unsere Erfahrung hilft Ihnen, die Steuerbelastung zu reduzieren.  
Wir sind Generalisten mit ausgeprägtem Steuer-Fachwissen.**



**Thomas Herzog**  
Partner  
dipl. Treuhandexperte  
Geschäftsleiter



**Martin Keller**  
Fachmann Finanz- und  
Rechnungswesen FA  
zugel. Revisionsexperte



**Ivo Zemp**  
Partner  
dipl. Treuhandexperte  
zugel. Revisionsexperte

**HERZOG AG Wirtschaftsberatung und Treuhand**  
Rosenstrasse 2, 6010 Kriens, 041 340 83 83, info@herzog-kriens.ch, www.herzog-kriens.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE
SWISS EXCELLENCE FORUM

## ■ Horw wächst im Zentrum und plant am See

Die Aufgabe des Campingplatzes und ein möglicher Auszug der Sand und Kies AG geben Anlass, sich Gedanken über die künftige Entwicklung im Gebiet «Horw See» zu machen.

### Der Verein Pro Halbinsel schlägt vor,

- auf dem freiwerdenden Campingareal, analog zur Luzerner Almend, mit in ein Trockenried eingestreuten, naturnahen Tümpeln, einen Naherholungs- und Naturerlebnisraum (mit Spazierwegen und Ruheplätzen) zu schaffen und das bestehende kleine Restaurant in diese neue Anlage zu integrieren.
- auf den Bau von neuen Wegen durchs Naturschutzgebiet oder entlang von dessen Rand zu verzichten, aber das Gebiet «Horw See» ohne Bahnüberquerung an den Uferweg nach Hergiswil anzuschliessen.
- bei der nächsten Zonenplanänderung die Möglichkeit einer prophylaktischen Umzonung der «Arbeitszone Sand- und Kies» in eine Wohnzone zu prüfen (selbstverständlich unter Gewährung des Bestandsschutzes für das bestehende Industrierwerk)
- und eine Umwandlung des Seebads in eine Freibadeanlage in Erwägung zu ziehen.

Wir begrüßen den Bau von Hochhäusern entlang der Ringstrasse, missbilligen aber die sich abzeichnende Absicht, auch den Bereich zwischen Ennethorw und Horw Zentrum mit zusätzlichen Wohn- und Bürotürmen toppen zu wollen.

Kurz, wir möchten das ehemals charakter- und zentrumlose Strassendorf Horw nicht gegen einen ebensolchen «Stadtteil Luzern Süd» zwischen Mattenhof und See eintauschen.

Verein Pro Halbinsel Horw, René Gächter

## ■ «Horw Mitte» bedroht das Wohnquartier Allmendstrasse/Wegmatt

Es ist jetzt höchste Zeit, dass die Gebietsentwickler von Horw Mitte solchen Quartieren und dieser Wohnform mehr Respekt entgegen bringen. Es darf nicht sein, dass Horw bis in ein paar Jahrzehnten nur noch aus monotoner Stadtarchitektur besteht.

Ein Brief des Gemeindepräsidenten beunruhigt jetzt die Hauseigentümer der Allmend- und Krienserstrasse. Darin steht, dass Horw kaum mehr über Bauland verfüge. Deshalb haben die Planer von Horw Mitte jetzt auch unser Quartier für eine urbane Neubebauung ins Auge gefasst.

Wir vermuten, dass durch Umzonung mit zusätzlichen Geschossen die Eigentümer durch dann steigende Bodenpreise motiviert werden sollen, an Investoren zu verkaufen. Die Wegmatt, ebenfalls kleinteilig bebaut, wird dann wohl als nächstes ins Visier geraten.

Inzwischen ist ein von der überwältigenden Mehrheit der betroffenen Eigentümer und Mieter unterzeichneter Brief dem Gemeinderat zugestellt worden. Darin fordern wir: Die Eigentümer und Mieter der Allmend- und Krienserstrasse möchten das seit 1930 gewachsene Ein- bis Dreifamilienhaus-Quartier in seinem heutigen Ortsbild schützen. Wir sind überzeugt, dass es neben der verdichteten Bauweise auch solche Quartiere braucht, um eine geschichtliche und belebte Vielfalt zu erhalten.

Nun ist zu hoffen, dass auf unsere Forderung eingegangen und der Zonenplan unseres Gebiets so angepasst wird, dass dieser traditionelle Gebäudetypus im zukünftigen Horw erhalten bleibt.

Gerry Kunz

## ■ NEIN – zur Kirchfeld AG

Nun ist der Modetrend zur Verselbständigung auch in Horw eingetroffen, nachvollziehbare Gründe für eine Kirchfeld AG gibt es nicht wirklich. Vor erst 12 Jahren wurde die Bürgergemeinde in die Einwohnergemeinde integriert. Nun soll das Kirchfeld wieder in ein neues Gefäss (AG) verschoben werden. Die Kosten rund Fr. 250'000.–!

Sämtliche Sanierungen, wie die Totalsanierung, die Realisierung der Demenzabteilung etc. waren politisch nie umstritten und konnten zügig umgesetzt werden.

### Gegen eine Auslagerung sprechen:

- Betreuung und Pflege gehört zu den Kernaufgaben der Einwohnergemeinde.
- Mit einem Leistungsauftrag und dem Globalbudget ab 2019 bestehen bereits Mittel für eine effektive und effiziente Führung des Kirchfelds.
- Eine Auslagerung kommt einem Demokratieabbau gleich: Umgehung des Einwohnerrates und teilweise des Volkes.
- Die Kosten bei der AG werden tendenziell höher sein (VR; Konditionen bei der Geldbeschaffung).
- Verselbständigung birgt Gefahr analog Emmen (NLZ): Der Gemeinderat kann die Tarife nicht steuern!!
- In Horw gibt es keine finanziellen Probleme analog Emmen, die eine Auslagerung bedingen würden.
- Horw hat ein Pflegeheim, nicht wie Luzern (keine Synergien).
- Weniger Transparenz! Horw hat weniger Schulden, weil diejenigen des Kirchfelds nicht öffentlich gezeigt werden.

Für die Abstimmung vom 4. März 2018 «Überführung Kirchfeld in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft» empfehle ich Ihnen: Stimmen Sie NEIN.

Urs Rölli, Einwohnerratspräsident, FDP



**LOCAL HOMES**  
Immobilien-Frühling  
das ganze Jahr  
Nadine von Rotz  
041 340 70 00  
www.localhomes.ch



**Praxis am Bach** Medizinische Massagen

- **Klassische Massage**
- **Fussreflexzonen Massage**
- **Manuelle Lymphdrainage**

Krankenkassen Anerkennung über Ihre Zusatzversicherung

**Andrea Infanger**  
med. Berufsmasseurin SVBM  
6-jährige Praxiserfahrung

Praxis am Bach, Schulhausstrasse 10, 6048 Horw, (bei Otto`s),  
079 271 87 53

## Leuchtende Kinderaugen in der Backstube

**Horw, 13. Dezember 2017. Teig formen, verzieren, zwischendurch naschen und am Backofenfenster staunen: Rund 70 Kinder folgten der Einladung der Raiffeisenbank Horw und kreierte in der Backstube ihren ganz persönlichen Grittibänz.**

Inhaber eines Jugendkontos profitieren von zahlreichen Vorteilen. Jetzt hat sich die Raiffeisenbank für die Kleinsten etwas Besonderes einfallen lassen: Zum ersten Mal organisierte die Bank einen exklusiven Kindernachmittag. 70 Kinder durften in der Backstube im Riche-mont Luzern selber Hand anlegen und ihren eigenen feinen Grittibänz formen, verzieren und backen.

spannten Zuhörerinnen und Zuhörer eine schöne Geschichte. Nach einer kleinen Stärkung durften die Kinder ihr Backwerk entgegennehmen und stolz zu Hause präsentieren.

### Weitere Events geplant

«Wir wurden mit Anmeldungen überhäuft und der Nachmittag war ein voller Erfolg», freut sich Daniel Hofmann, Vorsitzender der



Fleissige Kinderhände beim Grittibänz formen.

### Überraschungsbesuch vom Samichlaus

Die Vorfreude war gross, als der Bus am Mittwochnachmittag, 13. Dezember, von Horw Richtung Luzern unterwegs war. Unter fachkundiger Anleitung und Betreuung wurde geschnitten, gestreut und gepinselt. Während die Grittibänz im Ofen weilten, wartete eine spezielle Überraschung auf die Kinder: Der Samichlaus samt Knecht Ruprecht kam auf einen Besuch vorbei und erzählte den ge-



Der Samichlaus erzählt den Kindern eine Geschichte.

Bankleitung. «Die vielen leuchtenden Kinderaugen haben uns gezeigt, wie wichtig es ist, dass wir auch an unsere jüngsten Kunden denken.» Auch im kommenden Jahr sind wieder Events für die Kinder und Jugendlichen geplant. Man darf gespannt sein.

## Umfrage- Teilnehmerin gewinnt Goldvreneli



Daniel Hofmann, Vorsitzender der Bankleitung der Raiffeisenbank Horw, übergibt der glücklichen Gewinnerin, Maria Kellmann, das Goldvreneli.

### Horw, 8. Januar 2018. Welch ein glücklicher Start ins neue Jahr: Die Raiffeisenbank Horw übergibt einer Umfrage-Teilnehmerin ein Goldvreneli.

Bereits seit vielen Jahren unterstützt die Raiffeisenbank Horw die Theatergesellschaft in Horw und lädt ihre Mitglieder jeweils zu zwei exklusiven Vorstellungen ein. Im vergangenen November fand an sämtlichen Vorstellungen eine Zuschauer-Umfrage der Theatergesellschaft statt. Unter allen Teilnehmenden hat die Raiffeisenbank Horw ein Goldvreneli verlost: Die glückliche Gewinnerin ist Maria Kellmann aus Horw. Die Übergabe fand am 8. Januar 2018 in der Raiffeisenbank Horw statt.

### Riesige Freude

Daniel Hofmann, Vorsitzender der Bankleitung, freute sich zusammen mit der Gewinnerin: «Es freut uns, dass wir Frau Kellmann gleich zu Beginn des neuen Jahres eine Freude machen können. Durch die Zusammenarbeit mit der Theatergesellschaft Horw nehmen wir unsere soziale Verantwortung seit vielen Jahren aktiv wahr und engagieren uns neben nationalen Sponsorings auch vor Ort.»

Diese Mitteilungen finden Sie auch auf [www.raiffeisen.ch/horw](http://www.raiffeisen.ch/horw)

# RAIFFEISEN

**FDP**

Der FDP wurde mehrfach vorgeworfen, sie befände sich mit dem Festhalten an ihren Werten wie einem ausgeglichenen Budget, der Vereinfachung von Verwaltungsappara-

ten, freier Marktwirtschaft oder einer nachhaltigen Siedlungspolitik im Wahlkampfmodus, statt Realpolitik zu betreiben. Dabei erhoffte man wohl, mit Wiederholungen dieser Vorwürfe eine höhere Glaubwürdigkeit zu erreichen. Dafür spricht auch der

Hinweis im Blickpunkt November 2017, dass 2019 für die bürgerlichen Parteien schwere Wahlen anstehen würden, sofern sich die Wählerinnen und Wähler an obiges Verhalten erinnern würden.

(Fortsetzung S. 22)

## Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Blättler-Morel Josiane, Horw	Erbengemeinschaft Blättler Hans-Peter Erben: a. Blättler-Morel Josiane, Horw; b. Blättler Boris, Gümmenen	6410 StWE, Rainlihöhe 5
a. Arnold Tobias, St. Niklausen; b. Städler Karin, St. Niklausen	Schrag Sigrist Eveline, St. Niklausen	7120 StWE, Stutzrain 62
Einfache Gesellschaft: a. Seiler Daniel, Hellbühl; b. Egelhofer Sandro, Emmenbrücke; b. Boagua GmbH, Horw	Erni Max, Hergiswil	1342, Altsagenring 10
Spörri-Zenklusen Esther, Horw	a. Spörri-Zenklusen Esther, Horw; b. Erbengemeinschaft Spörri Rolf Erben: ba. Spörri-Zenklusen Esther, Horw; bb. Spörri Samuel, Horw; bc. Spörri Julian, Horw	2780, Rigiblickrain 2
Gütergemeinschaft: a. Körfer Jörg, St. Niklausen; b. Körfer-Herrmann Carola, St. Niklausen	a. Körfer Jörg, St. Niklausen; b. Körfer-Herrmann Carola, St. Niklausen	3048, Langensandrain 12
Leister Astrid, Bürgenstock	Immoturicum AG, Wetzikon	8276 StWE, Oberrütistrasse 14 51892 ME, Oberrütistrasse 4-14 51893 ME, Oberrütistrasse 4-14
Blaser-Steinbrecher Bettina, Kastanienbaum	a. Blaser-Steinbrecher Bettina, Kastanienbaum; b. Erbengemeinschaft Blaser Viktor Erben: ba. Blaser-Steinbrecher Bettina, Kastanienbaum; bb. Blaser Martínez Ridaura Nadine, Valencia (E); bc. Blaser Philippe, Zürich; bd. Rütli-Blaser Gabrielle, Luzern; be. Blaser Eliane, Kastanienbaum	8208 StWE, Seeacherweg 10 8211 StWE, Seeacherweg 10a 51788 ME, Seeacherweg 10 51789 ME, Seeacherweg 10

## Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Zimmermann Emanuel	Standortverschiebung Kühlanhänger	Oberwil, Horw
Jung Hans-Rudolf	Anbau Garage und Balkonerweiterung	Untermattstrasse 28, Horw
Erbengemeinschaft Josefina Lohri-Leu	Erstellung von drei Parkplätzen	Hinterbachstrasse 5, Horw
Küng Sandra	Neubau Gartensitzplatz	Stirnrütistrasse 54, Horw
Baltis Christian und Iten Franziska	Neubau Einfamilienhaus	Brändistrasse 19, Horw

**DELLA VALLE IMMOBILIEN**

WIR VERKAUFEN IHRE IMMOBILIE ZUM BESTEN PREIS!

VERGEBEN SIE KEIN VERKAUFSMANDAT OHNE MIT UNS GESPROCHEN ZU HABEN

BÜRO HORW | 041 444 88 88 | WWW.DV-IMMO.CH | BÜRO MEGGEN | 041 444 25 25

**Energiecheck**  
jetzt wieder mit Fördergeld

**GEAK** eco-plan architekten  
energiebewusst bauen

Joerg Stalder dipl. Architekt HTL 6048 Horw 041 342 04 22 info@eco-plan.ch

(Fortsetzung von S: 22)

**Realpolitik bisher**

Die FDP nimmt die Interessen und Bedürfnisse der Bevölkerung wahr und ernst. Sie geht Geschäfte wohlüberlegt an und fällt keine voreiligen Beschlüsse, welche nicht nachhaltig sind. Sie sucht mit den anderen Parteien mehrheitsfähige Lösungen, die dadurch von einer breiten Mehrheit im Rat und von der Bevölkerung mitgetragen wer-

den können. Wer zu seinen Werten steht, andere Meinungen respektiert, auf dieser Basis mehrheitsfähige Lösungen erarbeitet und dadurch etwas zu bewegen vermag, muss sich weder vor Wahlen noch der Kritik anderer Parteien fürchten.

Mit dem Vorstoss zur Übergangsnutzung der Villa Krämerstein, den Inputs in den Beratungen zur Auslagerung des Kirchfelds in eine AG, der Befürwortung des Grund-

stückverkaufs an der Kantonsstrasse 150 und dem Erwerb des EG im Baurecht für Kindergärten und Wohnungen, sowie mit der Zustimmung zur Umzonung des Wegmattareals verfolgte die FDP echte Realpolitik. Dasselbe gilt aber auch für die Skepsis bezüglich der Entwicklung der Oberrüti und der Förderung von preisgünstigem Gewerberaum. Selbst die Befürworter von Gewerberaum stellten 2017 fest, dass das Bedürfnis an Räumen für die Hochschule Luzern grösser ist als das Bedürfnis an Gewerberäumen. Anders lässt sich die im September 2017 publizierte Umnutzung von bestehendem Gewerberaum für die Hochschule Luzern – Technik & Architektur nicht erklären. Realpolitik bedeutet eben, den freien Markt spielen zu lassen!

## Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	03.02.1938	Steiger Ines, Schulhausstrasse 2
	04.02.1938	Müller Annamaria, Im Stutz 12
	09.02.1938	Bieber Albert, Kantonsstrasse 2
	11.02.1938	Leu Maria Magdalena, Rigiblickstrasse 13
	14.02.1938	Hochstenbach Van Wissem Marie, Schiltmattstrasse 5
		Roeskens Alice, Ebenastrasse 15
	17.02.1938	Biese Hans Jürgen, Krienserstrasse 13
	18.02.1938	Estermann Ida, Brunnmattstrasse 16
		Hofer Heinz, Stegenhalde 26
Zum 85. Geburtstag	22.02.1938	Rohrer Eduard, Bifangstrasse 8
	01.02.1933	Mathis Gertrud, Kantonsstrasse 46
Zum 90. Geburtstag	11.02.1933	Zemp Charlotte, Breitenstrasse 14
	03.02.1928	von Woyna Maria, Steinenstrasse 4
	09.02.1928	Aeberhard Rudolf, Steinenstrasse 25
	14.02.1928	Amrein Elisabeth, Kirchfeld
	24.02.1928	Lauth Werner, Hubelstrasse 3
	28.02.1928	Aregger Anton, Grisigenstrasse 1
Zum 91. Geburtstag		Stöckli Hedwig, Sonnsythalde 8
	10.02.1927	Stöckli Katharina, Bireggring 16
	15.02.1927	Hagmann Martha, Kantonsstrasse 43
Zum 96. Geburtstag	27.02.1927	Peter Hans, Brändiweg 12
	06.02.1922	Studhalter Maria, Kirchfeld
Zum 97. Geburtstag	06.02.1921	Kaufmann Leonhard, Kirchfeld
	23.02.1921	Wirz Paul, Ebenastrasse 18
	24.02.1921	Schleiss Marie, Kantonsstrasse 2
Zum 102. Geburtstag	07.02.1916	Wermelinger Otto, Kantonsstrasse 2

**Realpolitik in Zukunft**

Der Gemeinde Horw stehen in den nächsten Jahren grosse, spannende und komplexe Herausforderungen bevor. Die Einführung von HRM2 wird insbesondere der GPK noch einiges abverlangen. Die BVK wird die Entwicklung von horw mitte, aber auch des Bebauungsplans Kernzone Dorf-kern Ost verfolgen, zu dem die FDP dem Gemeinderat zusammen mit der L2O einen alternativen Vorschlag unterbreitet hat. Die GSK wird darüber hinaus auch bei einer Auslagerung des Kirchfelds in eine AG noch genügend zu tun haben.

**Wechsel im Einwohnerrat**

Unser langjähriges Mitglied Marcel Wirz hat aus beruflichen Gründen den Rücktritt aus dem Einwohnerrat bekanntgegeben. Wir bedauern seinen Entscheid und werden seine kritischen und wertvollen Inputs als ausgewiesener Treuhänder bei vielen Geschäften, wie auch seinen trockenen Humor vermissen. Wir wünschen ihm für die berufliche und familiäre Zukunft alles Gute und viel Erfolg. Seine Nachfolge wird Adrian Schmid antreten, den wir hiermit herzlich in unserer Fraktion willkommen heissen.

## Zivilstandsnachrichten

Geburten	13.11.2017	Leoni-Kaya Näpflin, Krienserstrasse 5
	14.11.2017	Carmen Koch, Brändistrasse 8
	03.12.2017	Nico Ypsilos, Riedmattstrasse 8
	12.12.2017	Henry Wenger, Stirnrütistrasse 49
	20.12.2017	Rojan Ali Ürper, Schöngrundstrasse 17
Todesfälle	15.12.2017	Eleonore Margarete Fuchsberger led. Schubnell, St. Niklausenstrasse 53
	17.12.2017	Maria Nuber led. Willi, Im Sand 7
	19.12.2017	Marie Antoinette Henseler led. Schilliger, Stutzrain 42
	19.12.2017	Margot Edith Edgar led. Maier, Kastanienbaumstrasse 65
	23.12.2017	Josef Ege, Kirchfeld

## L2O

Natürlich interessieren Sie sich für die Horwer Politik und möchten sich dort auch einbringen. Einen einfachen Zugang finden Sie unter L2O.ch. Die Partei trägt denselben Namen wie die Buslinie, die Sie in ein paar Minuten nach Luzern oder wieder zurückbringt.

Digitale Begleiter als Informationsmedien liegen für die meisten von uns wahrscheinlich näher als die Anschlagbretter der Ge-

meinde. Deshalb hat die L2O ihre Website überarbeitet und dort Grundsätze und Perspektiven hinterlegt, die von allen abgerufen werden können. Hier stellen wir in gedruckter Form einige unserer Leitlinien vor. Auf diesen Grundlagen politisieren wir Bürgerinnen und Bürger, im Einwohnerrat und im Gemeinderat.

## Für ein lebenswertes Horw

Global denken, lokal handeln – die L2O setzt sich für ein lebenswertes Horw ein. Zum Wohl aller Menschen, die hier leben und wohnen, arbeiten und sich erholen wollen. Wir möchten einerseits, dass Horw im Zentrum wachsen kann und erwarten andererseits sorgsamem Umgang mit dem Boden. Urbane Grünflächen, Sportplätze sowie Tourismuszonen sind allen zugänglich und bieten aktiven Menschen Raum, wo sie ihre Freizeit gestalten können. Der öffentliche Verkehr erschliesst und verbindet Siedlungsräume und Regionen zuverlässig. Während der wachsende motorisierte Individualverkehr sich selbst blockiert, braucht es für ökologisch unbedenkliche, alternative Fahrzeuge wie beispielsweise eigene und sichere Verkehrsachsen für Fahrräder.

Bildung ist die nachhaltigste Investition, die wir uns auch leisten wollen. Gute Schulen fördern und fordern unsere Kinder, betreuen und begleiten sie während ihrer Lernprozesse. Ganzheitliche Bildung fördert musische, kreative, motorische und soziale Fähigkeiten ebenso wie das Wissen.

Wohnraum ist knapp, aber muss erschwinglich bleiben. Horw gehört zu den steuerünstigen Gemeinden im Kanton, auch dank einem breiten Mittelstand, der ordentlich Steuern bezahlt. Senken wir die Steuern noch mehr, bezahlen bald auch Normalverdiener für das Wohnen so viel wie in Zug.

Kleine und grössere Firmen, Gewerbler und Dienstleister wirtschaften in einer attraktiven Region mit offenem, urbanem Umfeld. Als Konsumenten schätzen wir intakte Bauernhöfe und profitieren gerne von lokal produzierten Lebensmitteln, die in den Hofläden direkt vermarktet werden. Damit vermeiden wir nicht nur lange Einkaufswege, sondern begrenzen unsinnige Transporte.

Besondere Sorge tragen wir zum Kleinod Villa Krämerstein. Wir setzen uns ein, dass Seezugang und Park für alle offen bleiben und möchten dort lebendige Kultur verankern. Kultur wirft selten Profit ab, sondern wird mit vielfältiger Freiwilligenarbeit und finanzieller Unterstützung der Allgemeinheit animiert. Wir engagieren uns für Institutionen und Projekte, die zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen.

Verkürzt lässt sich die L2O mit rot-grün etikettieren. Doch wir sind mehr: eine viestimmige Alternative zur bürgerlichen Politik auf sozialen und ökologischen Grundlagen. Neugierig? Besuchen Sie uns auf [www.L2O.ch](http://www.L2O.ch)

## CVP

### Ja zur Verselbständigung Kirchfeld

Die CVP-Fraktion empfiehlt einstimmig, das Kirchfeld in eine gemeinnützige AG zu überführen. Wir Horwer sind stolz auf das Kirchfeld. Die hohe Qualität führt zu Zufriedenheit bei Bewohnern und zu Sicherheit bei Angehörigen. Das wollen wir auch in Zukunft sicherstellen. Der Pflegemarkt verändert sich rasch. Private Anbieter treten auf. Die Nachfrage verschiebt sich weg vom klassischen «Altersheim» hin zu komplexen Pflegedienstleistungen. Pflegemitarbeitende sind sehr gesucht. Rasche, flexible Handlungsfähigkeit ist erforderlich. Der

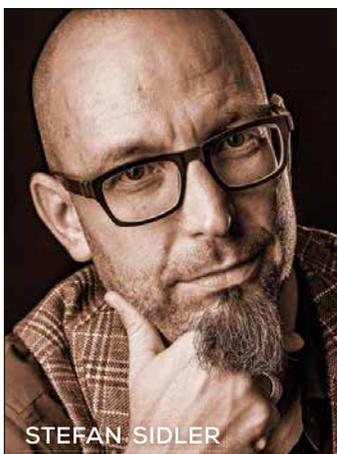
bestehende politische Führungsprozess erfüllt diese Anforderung nicht mehr. In einem sorgfältigen Prozess haben Heimleitung, Gemeinderat und Einwohnerrat die Abstimmungsvorlage erarbeitet. Den Anstoss dafür gab 2013 ein CVP-Motion.

Diese Aspekte der neuen Struktur sind für uns entscheidend:

- Das Kirchfeld steht allen Horwern offen.
- Die Taxen werden sich im regionalen Rahmen bewegen.
- Die gemeinnützige AG ist nicht gewinnorientiert und von Steuern befreit.
- Der Gemeinderat wählt den Verwaltungsrat und definiert den Leistungsauftrag.
- Der Einwohnerrat erlässt die Beteiligungsstrategie.
- Die Gemeindefinanzrechnung wird transparenter.
- Die Gemeinde ist Alleineigentümerin.
- Ein Verkauf von Aktien der «Kirchfeld AG» ist nur nach einer positiven Volksabstimmung möglich.

### Nein zur «No-Billag» Initiative

Jeder kennt Sendungen der SRG, die nicht gefallen. Viele zweifeln an der Notwendigkeit neu lancierter Programme. Nicht alle verstehen, wieso neben jedem Haushalt auch jedes Unternehmen die Gebühr unabhängig von der Nutzung bezahlen soll. Es braucht Verbesserungen. «No-Billag» ist aber keine differenzierte Justierung, sondern ein Hieb mit dem Zweihänder, welcher die SRG und viele private Radios existentiell bedroht. Heute bedrohen hoch profitable, für uns Schweizer unkontrollierbare Internetkonzerne die Medienvielfalt. Verlässliche und allgemein zugängliche Information ist eine Voraussetzung für unsere direkte Demokratie. Die SRG ist heute der wichtigste Anbieter solcher Information. Sie sichert allen Regionen und Gesellschaftsgruppen diesen Zugang zu Information auf nationa-



STEFAN SIDLER



## SAG DEM GLIMMSTENGEL TSCHÜSS ENDLICH WIEDER FREI ATMEN

Hypnose hilft dir  
Mehr Infos unter [www.btbf.ch](http://www.btbf.ch)

INSTITUT FÜR MENTAL COACHING  
UND HYPNOSE THERAPIE – HORW

# ARNOLD & SOHN

## Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25 Tag und Nacht  
6003 Luzern 041 210 42 46

**beraten, begleiten  
und entlasten**

**zuverlässig und  
erfahren**

**persönlich und  
kompetent**

[www.arnold-und-sohn.ch](http://www.arnold-und-sohn.ch)

ler, kantonaler und regionaler Ebene. Sie arbeitet nach klaren, wenn nötig veränderbaren, Regeln. Das hat seinen Preis. Wie die Polizei, die Feuerwehr, die Schule, die Autobahn und alle anderen öffentlichen Dienste der modernen und erfolgreichen Schweiz. Die Folgen einer Annahme von No-Billag für die SRG und die Privat-Sender sind ungewiss. Ein Experiment!? Experimente gehören ins Labor, weil sie dort die Allgemeinheit nicht bedrohen.

**Drei-Königs-Apéro**

Am 5. Januar hat sich die CVP zum traditionellen Drei-Königs-Apéro versammelt. Im Ausblick auf das neue Jahr informierte der Präsident Ivan Studer über geplante Veranstaltungen und dankte die Dienste der zurückgetretenen Esther Dissler (ER) und Peter Thalmann (Bildungskommission).

**SVP**

**Überführung Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft**

Es war ein langer Weg zum Entscheid des Einwohnerrats, der Überführung des Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft, zuzustimmen. Hat man die Debatten mitverfolgt, so ist es mehr als verständlich, dass viele Fragen beantwortet werden mussten, bis sich der Einwohnerrat zu einer Überführung entscheiden konnte. Obwohl die SVP als Unternehmerpartei der Umwandlung positiv gegenüber stand, mussten einige Details geklärt und verbindlich festgelegt

werden, bis unsere Zustimmung erfolgen konnte. Einerseits ging es um die Personalpolitik nach einer Umwandlung, andererseits war man sich anfänglich nicht einig über die Anzahl Gemeinderatssitze im Verwaltungsrat.

Für die SVP-Fraktion war immer klar, dass mit einer vom Einwohnerrat mehrheitlich unabhängigen, gemeinnützigen Aktiengesellschaft, strategische und führungstechnische Entscheidungen viel schneller vollzogen werden können, um dem Verwaltungsrat die Möglichkeit zu geben, zielbewusst und schnell handeln zu können. Für die SVP war es ein «Muss», dass die gemeinnützige Aktiengesellschaft nicht zur «Geldmaschine» zulasten der Bewohnerinnen und Bewohner des Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege wird. Nach entsprechenden Anpassungen der Statuten resp. Reglemente wird die Taxordnung gewährleistet, dass sich alle Horwerinnen und Horwer auch in Zukunft einen Aufenthalt leisten können. Der Verwaltungsrat wurde auf fünf Mitglieder festgesetzt, wovon mindestens eine Person ein amtierendes Mitglied des Gemeinderats sein soll. Nach langem hin und her war man sich im Rat einig, dass auch für den schlechtesten Fall eine Lösung vorhanden sein soll. Man einigte sich darauf, dass «mindestens ein amtierendes Gemeinderatsmitglied im Verwaltungsrat vertreten sein muss. Das lässt Spielraum offen um im Bedarfsfall mehrere Gemeinderäte in den Verwaltungsrat einzusetzen. Nicht vergessen werden darf, dass der Einwohnerrat Horw nach wie vor bei der Beteiligungsstrategie ein gewichtiges Wort mitzureden

hat. Für die neu zu bestimmende Personalpolitik war man sich im Rat einig, dass der Verwaltungsrat – in Absprache mit dem Personal – vor Ablauf der 3-jährigen Besitzstandgarantie zu prüfen hat, ob die Arbeitsmodalitäten mit einem Gesamtarbeitsvertrag oder in einem Personalreglement mit individuellen Arbeitsverträgen geregelt werden sollen. Weiter wurde festgehalten, dass die Vertragsbedingungen nicht schlechter als diejenigen der Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Horw sein dürfen. Unter all diesen besprochenen Voraussetzungen war sich die SVP-Fraktion einig, dem Vorhaben der Umwandlung Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft zuzustimmen. Die SVP empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern von Horw, der Umwandlung in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft an der Volksabstimmung vom 4. März 2018 zuzustimmen.



**Hotel-Restaurant Felmis**  
6048 Horw

**Vierer Freundschaftspaket**

Gemischter Salat  
\*\*\*  
Entrecôte double garniert  
Sauce Bearnaise  
Kartoffelkroketten  
Gemüsevariation

Fr. 150.– statt Fr. 215.–  
(jede weitere Person Fr. 37.50)

Wir freuen uns auf Ihre Reservation!





Angebot bis Karfreitag

Telefon 041 349 19 19  
Telefax 041 349 19 18  
Freecall 0800 felmis  
hotel@felmis.ch  
www.felmis.ch

täglich geöffnet

Neuanlagen • Umänderungen  
Beton- und Natursteinarbeiten  
Gartenpflege  
Grabpflege • Bepflanzungen



**amrhein**  
gartenbau gartenpflege & grabpflege

Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

seit 1991

Kantonsstrasse 38  
6048 Horw  
Telefon 041 340 03 44  
www.amrhein-gartenbau.ch

## Quartierverein Biregg



Am 6. Januar lud der Quartierverein Biregg im Quartiertreff das erste Mal zum «Drüü-Königs-Apéro» ein. Über die grosse Beteiligung von Jung und Alt hat sich der Vorstand sehr gefreut. Die 50 Stück Kuchen waren schnell gegessen und die 5 Prinzesinnen sowie Prinzen gefunden. Nun galt es noch, den König oder die Königin vom Biregg zu küren. Gekrönt wurde, wer die Fragen zum Quartier am besten beantworten konnte. Die erste Königin vom Biregg heisst Maria Besse. Herzliche Gratulation!

## DTV Fit-Teams

Der DTV Horw startet mit zwei frischgebackenen jungen Leiterinnen ins 2018. Wir gratulieren Jeannine und Ramona ganz herzlich zur mit Bravour bestandenen Leiterprüfung und heissen sie herzlich willkommen im DTV-Leiterteam (Bereich Erwachsenensport). Es warten viele interessante

Aufgaben und Möglichkeiten auf sie. Unser Kinder- und Gerätesportleiter-Team befindet sich nach wie vor im Aufbau und würde sich ebenfalls über Verstärkung freuen. Sportbegeisterte Quereinsteigerinnen oder Quereinsteiger melden sich bitte bei Angelika oder Beatrice.



Gruppe Spitz unter der Leitung von Jeannine und Ramona

- Infos: Beatrice Mischler, Präsidentin, beamis@bluewin.ch, Telefon 041 340 43 83 (Erwachsenensport) und Angelika Haberstroh, Dipl. Sportlehrerin, angelika.haberstroh@gmail.com, Telefon 079 690 92 00 (Jugendsport)

## Skiclub Horw

### Winterolympiade Pyeongchang, 100 Jahre Skiclub Horw

Diese Jahreszeit ist einfach wunderschön. Es ist die Jahreszeit, in der unsere Athleten regionale, nationale und internationale Wettkämpfe bestreiten und ihr Können vor Publikum zeigen. So auch Nadine Fähndrich, Livio Wenger und Gregor Deschwanen. Drei Athleten, die ihre Wurzeln im Skiclub Horw haben und die in unterschied-

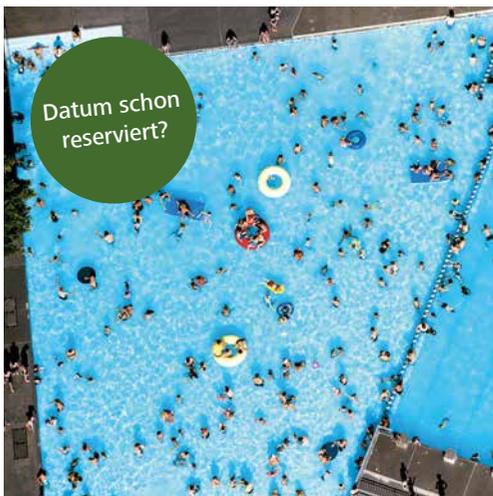


Nadine Fähndrich, die jüngste der drei Skiclub-Horw-Teilnehmer in Pyeongchang

lichen Disziplinen die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2018 in Pyeongchang, erreichten. Sie tragen den Namen Horw mit Kraft, Engagement und Top-Leistungen in die Welt hinaus. Wussten Sie übrigens, dass seit 1984 an jeder Winter-Olympiade Athleten aus dem Skiclub Horw teilgenommen haben? Auf diese tolle Leistung dürfen der Skiclub und die Gemeinde Horw stolz sein.

### Grosser Geburtstag

Wussten Sie auch, dass der Skiclub Horw am 11. November 1919 gegründet wurde? 100 Jahre Skiclub Horw! Aus einem kleinen Verein wurde ein stattlicher Skiclub, der mit seinen fast 800 Mitgliedern zu den grössten in der Zentralschweiz gehört. Diesen Geburtstag wollen wir feiern. Der Start ist geplant und findet am 11. November 2018 beim Kreisel «Wegscheide» statt.



## Raiffeisenbank Horw Einladung Generalversammlung

### Sehr geehrte Mitglieder der Raiffeisenbank Horw

Wir freuen uns, Sie an unserer GV begrüßen zu dürfen. Als Show-Act erwartet Sie der Luzerner Künstler Alex Porter. Er verblüfft mit überraschenden Tricks und bezaubert mit fantastischen Geschichten.

### Sonntag, 11. März 2018

17.00 Uhr Türöffnung in der Horwerhalle Horw

18.00 Uhr Beginn Generalversammlung



**RAIFFEISEN**

## Allegro-Chor Horw

«Es schwinden jedes Kummers Falten,  
so lang des Liedes Zauber walten.»  
(Friedrich Schiller)

«Wir sind es, genau dieser Chor, der zu-  
sammen steht, auch bei schwierigen Tö-  
nen nicht auseinander geht.»  
(Theresa Christen)



Foto: Alois Leu

Nicht zuletzt verdanken wir das unserem begnadeten Chorleiter, Sigi Christen, der uns mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen in die hohe Kunst des schönen Singens einführt. Mit der richtigen Mischung aus Disziplin und Humor entlockt er unseren Kehlen goldene Klänge. Wir zählen 33 Mitglieder (60 bis 91 Jahre) in den Stimmlagen Sopran, Alt, Tenor und Bass. Wir üben jeden Freitagnachmittag von 15.15 bis 16.45 Uhr. Nach der Probe pflegen wir unseren kollegialen Zusammenhalt bei einem Kaffee. Zur Verstärkung unseres Chores suchen wir fröhliche und gesangsfreudige Männer und Frauen. Seit Jahresbeginn bereiten wir uns für unsere Konzerte im Juni vor. Wir würden

uns sehr freuen, wenn wir sie als neues Mitglied begrüßen dürften.

- Anmeldungen an: Sigi Christen, Telefon 041 340 37 29

## Wir junge Eltern

### Zwärgekafi

Das Zwärgekafi ist der Treffpunkt für Eltern mit Babys und Kleinkindern. Den Kleinen bietet es die Möglichkeit, miteinander zu spielen, während die Eltern Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen. Das nächste Zwärgekafi findet am Dienstag, 27. Februar von 14.30 bis 17.00 Uhr im Pfarreizentrum Horw (Raum Nr. 3) statt. Der Eintritt ist frei.

### Kasperlitheater

Am 14. März besucht uns der Kasperli und erzählt im Pfarreizentrum die Geschichte von seiner Reise nach Afrika. Vorstellungen: 14.00 und 16.00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Babysitting-Kurs: Jetzt anmelden

Der Verein «Wir junge Eltern» bietet einen Babysitting-Kurs vom Schweizerischen Roten Kreuz an. Jugendliche ab 13 Jahren werden mit den Bedürfnissen und der Entwicklung von Babys und Kleinkindern vertraut gemacht.

- Kurskosten:  
Fr. 115.–, Geschwister Fr. 185.–.  
Termine: Samstag, 17. und 24. März (8.30 bis 12.00 Uhr);



Mittwoch, 21. März, 13.30–16.30 Uhr  
Anmeldung mit Name, Adresse und Geburtsdatum per Email an:  
oberhasli11@gmx.ch

## Tagesstätte Pilatusblick

Seit sechs Jahren gedeiht das «Pflänzchen Pilatusblick» und ist inzwischen zu einer stattlichen Pflanze herangewachsen. Die Tagesstätte Pilatusblick erhält wachsende Nachfrage und steht vor dem Übergang vom Pionierprojekt zu einer gefestigten Institution. Der Vorstand des Trägervereins «Pilatusblick – Leben mit Demenz» steht deshalb vor einem grossen, aber interessanten Aufgabenkatalog. Beispiele: Das Fundraising ist so zu gestalten, dass die sachbezogenen, ungedeckten Kosten lang-

### Feldschützengesellschaft Horw



Gegründet 1824

Die Feldschützengesellschaft Horw wurde 1824 gegründet und ist der älteste Horwer Verein. Als Mitglied des Schweizer Schiesssportverbandes organisieren wir die militärischen Schiessen (Obligatorisch und Feldschiessen) und besuchen gerne auch auswärtige Schiessanlässe anderer Vereine. In der Feldschützengesellschaft sind alle am sportlichen Schiessen (300 m Distanz) interessierten Frauen und Männer aller Alterskategorien herzlich willkommen.

Zur Verstärkung unseres ehrenamtlich tätigen Vorstands suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine oder einen

### Kassierin / Kassier

sowie zusätzlich eine oder einen

### Munitionsverwalterin / Munitionsverwalter

Wenn Sie gerne im kameradschaftlichen Rahmen in einem Traditionsverein mitwirken wollen (sie müssen selber nicht zwingend aktive Schützin bzw. aktiver Schütze sein) und gerne weitere Auskünfte hätten, melden Sie sich unter [info@fsg-horw.ch](mailto:info@fsg-horw.ch) oder unter Feldschützengesellschaft Horw, Untermattstrasse 28, 6048 Horw.



## EDV & Bürotechnik

### PC-HILFE IN HORW

Kantonsstrasse 88

041 311 27 37, [info@kunz-edv.ch](mailto:info@kunz-edv.ch)

Professioneller PC-Support  
Alle Marken!

**Tintenpatronen und Toner  
günstiger als bei MediaMarkt!**

fristig getragen werden können. Zur professionellen Bewältigung der administrativen Arbeiten ist die IT-Infrastruktur den Bedürfnissen anzupassen. Eine Kostenrechnung muss eingeführt werden, um den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden. Es wäre einfach zu sagen, es sei primär eine Aufgabe der «öffentlichen Hand», Tagesstätten für Demenz erkrankte Mitmenschen zu betreiben. Die Tagesstätte sowie der Verein Pilatusblick sind der Überzeugung, dass eine gemeinnützige, ideell gestützte Organisation der Tagesbetreuung dementer oder psychisch erkrankter Menschen gerechter werden kann. Unsere von zunehmender Demenz betroffenen Gäste benötigen eine ruhige, jedoch anregende Betreuung. Diese können wir ihnen anbieten, da wir nicht dem Druck von Effizienz und Kostenoptimierung ausgesetzt sind. Könnten Sie sich ein gemeinnütziges Engagement für das «Projekt Pilatusblick» im Vorstand oder als Mitwirkende in einem der anstehenden Projekte vorstellen? Wir vom Vorstand Pilatusblick würden uns über weitere aktive Unterstützung freuen. Das «Projekt Pilatusblick» ist es wert, unterstützt zu werden.

Melden Sie sich unter Telefon 041 340 47 74 oder [info@tagesstaette-pilatusblick.ch](mailto:info@tagesstaette-pilatusblick.ch).

## Zwischenbühne

### Dabei sein! Aber wie?

Veranstalterin werden? Das Programm mitbestimmen? Als Helferin oder Helfer an der Bar oder Kasse hautnah dabei sein? Techniker sein? Die Zwischenbühne kennen ler-



nen? Mitglied oder Teil des Vorstandes werden? Oder einfach erfahren, was es in der Zwischenbühne für Möglichkeiten für dich gibt?

- Melde dich bei:  
[fabienne.truessel@zwischenbuehne.ch](mailto:fabienne.truessel@zwischenbuehne.ch)  
 oder informiere dich unter  
[www.zwischenbuehne.ch](http://www.zwischenbuehne.ch)

## Baugenossenschaft Pilatus

### Baugenossenschaft Pilatus Horw realisiert Überbauung an der Allmendstrasse

Am 4. Dezember 2017 hat die Baugenossenschaft Pilatus Horw vor 104 Genossenschafterinnen und Genossenschaftlern sowie vor zahlreichen Gästen eine ausserordentliche Generalversammlung abgehalten. Die Versammlung im grossen Saal des Pfarreizentrums der Kath. Kirchgemeinde Horw diente dazu, die Genossenschafter/Innen über den aktuellen Stand des Bauprojektes an der Allmendstrasse zu informieren sowie über die Genehmigung des vorliegenden Kostenvoranschlages und den Baukredit abzustimmen.

### 67 zusätzliche Wohnungen

Mit dem Bauvorhaben an der Allmendstrasse erweitert die Baugenossenschaft Pilatus Horw ihr Wohnungsangebot um weitere 67 Wohnungen. Geplant sind vorwiegend Kleinwohnungen. So entstehen etwa 32 2½-Zimmer-Wohnungen, 28 3½-Zimmer-Wohnungen und nur gerade 4 4½-Zimmer-Wohnungen. Zusätzlich werden noch drei sogenannte Wohnateliers realisiert. Weitere vorgesehene Gewerbeflächen werden durch die Gemeinde Horw im Stockwerkeigentum erworben. Damit werden entsprechende Flächen für den Spitex-Stützpunkt Horw und eine sinnvolle Reservefläche für die Gemeinde Horw gesichert. Der vorliegende Kostenvoranschlag für das Bauprojekt an der Allmendstrasse wurde wohlwollend zur Kenntnis genommen und der anschliessende Antrag zur Genehmigung des Baukredites einstimmig angenommen. Der Spatenstich für das Bauprojekt ist für

den 19. März 2018 geplant. Anschliessend wird mit den Bauarbeiten begonnen und der Bezug der Wohnungen ist auf den Herbst 2020 vorgesehen.

## Reformierte Kirche

### 11VOR11 GOTTESDIENST

#### Optimist, Pessimist – alles Mist?

Wir vom «11vor11»-Vorbereitungsteam wünschen Ihnen für das neue Jahr viel Optimismus und positive Energie für alles, was Sie sich vorgenommen haben. Und schon sind wir mitten im Thema unseres kommenden Gottesdienstes: Jeder von uns kennt Menschen, von denen gesagt wird: «Der ist ein geborener Optimist.» Oder: «Der ist ein ewiger Pessimist». Dies scheint auch mit der Persönlichkeit des Einzelnen zusammen zu hängen: Der eine hat eine positive und lebensbejahende Grundeinstellung, ist flexibel und behält in schwierigen Situationen seine Ruhe. Er versucht aus allem das Beste zu machen und auch Rückschläge lassen ihn nicht grundsätzlich mit dem Leben hadern. Der andere sieht überall Probleme. Auch wenn es ihm gut geht, kann er sein Leben nicht geniessen. Er wartet scheinbar immer darauf, dass etwas schlechtes passieren wird.

Jesus hat uns vorgelebt, wie man ein Optimist sein kann: Auch wenn er oft in Schwierigkeiten war, hat er dennoch nie aufgehört, auf Gott zu vertrauen und den Menschen mit seinem Tun und Handeln stets gezeigt, dass Probleme zu bewältigen sind. Immer wieder musste er auch seine pessimistischen, ängstlichen und hadernden Jünger überzeugen und ihnen Mut machen.

### Ist der Optimist ein Träumer?

Und wie gehen wir heute mit unseren verschiedenen Lebenssituationen um? Ist der Optimist vielleicht ein Träumer, weit weg von der Realität? Ist vielleicht der Pessimist derjenige, der mit beiden Beinen im Leben steht und es so sieht, wie es wirklich ist? Gibt es Möglichkeiten und Wege, ein Optimist zu werden? Wir laden Sie herzlich ein, zu sehen und zu hören, welche Gedanken sich das Vorbereitungsteam gemacht hat. Im Anschluss an den Gottesdienst ist wie immer die Gelegenheit, beim gemeinsamen Mittagessen Gedanken auszutauschen. Selbstverständlich gibt es auch ein Kinderprogramm und eine Kinderhüeti. Wir freuen uns auf Sie!

- Sonntag, 28. Januar, 10.49 Uhr:  
 11vor11 Gottesdienst,  
 Reformierte Kirche Horw

**Fachkundiger Pflanzschnitt**  
 Wir beraten Sie gerne vor Ort

**Stiftung Brändi**  
 sozial und professionell

**50 Jahre**  
 > sozial und professionell

Dorf gärtnerei, Schachenstrasse 33, 6010 Kriens,  
 Tel. 041 320 43 55 - [www.braendi.ch](http://www.braendi.ch)  
 Mo 13.30 - 18.00 Uhr, Di - Fr 08.00 - 12.00 Uhr,  
 13.30 - 18.00 Uhr, Sa 08.00 - 16.00 Uhr

Datum	Organisator	Name	Zeit	Lokalität
01. Feb. 2018	Gemeinde	Öffentliche Informationsveranstaltung zur Überführung des Kirchfelds in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft	19.00 bis ca. 20.30 Uhr	Aula Schulhaus Zentrum
03. Feb. 2018	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	07.00 Uhr	Gemeindegebiet
03. Feb. 2018	Aktives Alter Horw	Frühstück	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
04.–10. Feb. 18	Skiclub Horw	Schneesportlager		Lagerhaus in Zuoz, Engadin
06. Feb. 2018	Aktives Alter Horw	Senioren-Nachmittag	14.00 Uhr	Pfarrzentrum
07. Feb. 2018	Verein Pilatusblick – Leben m. Demenz	Musik und Bewegung	14.00 bis 14.45 Uhr	Tagesstätte Pilatusblick
07. Feb. 2018	Horw interkulturell	Conga Treff – interkult. Begegnungsort	14.00 bis 16.00	Saal Egli
14. Feb. 2018	Aktives Alter Horw	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
14. Feb. 2018	Verein Pilatusblick – Leben m. Demenz	Musik und Bewegung	14.00 bis 14.45 Uhr	Tagesstätte Pilatusblick
14. Feb. 2018	Horw interkulturell	Conga Treff – interkult. Begegnungsort	14.00 bis 16.00	Saal Egli
18. Feb. 2018	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Sonntagsfahrbetrieb	13.30 bis 16.00 Uhr	Loki Depot
19. Feb. 2018	Skiclub Horw	Polysportives Hallentraining	17.00 bis 18.30 Uhr / 18.30 bis 20.00 Uhr	Horwerhalle
20. Feb. 2018	Aktives Alter Horw	Jass-Nachmittag	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
21. Feb. 2018	Verein Pilatusblick – Leben m. Demenz	Musik und Bewegung	14.00 bis 14.45 Uhr	Tagesstätte Pilatusblick
21. Feb. 2018	Horw interkulturell	Conga Treff – interkult. Begegnungsort	14.00 bis 16.00 Uhr	Saal Egli
22. Feb. 2018	Aktives Alter Horw	Tanz	18.00 bis 19.00 Uhr	Aula Schulhaus Allmend
24. Feb. 2018	Skiclub Horw	Combirace	ab 07.30 Uhr	Andermatt/Gemsstock
24. Feb. 2018	Turnerchörli Horw	Generalversammlung 2018	19.00 Uhr	Bistro Novum
25. Feb. 2018	Kath. Jugendarbeit	GAMERS POINT	13.00 bis 19.00 Uhr	Kath. Jugendraum an der Schiltmatthalde
26. Feb. 2018	Skiclub Horw	Polysportives Hallentraining	17.00 bis 18.30 Uhr / 18.30 bis 20.00 Uhr	Horwerhalle
26. Feb. 2018	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Öffentliche Führung	18.00 bis 19.30 Uhr	Loki Depot
27. Feb. 2018	Wir junge Eltern	Zwärgekafi	14.30 bis 17.00 Uhr	Pfarrzentrum, Raum 3
27. Feb. 2018	Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
28. Feb. 2018	Aktives Alter Horw	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
28. Feb. 2018	Verein Pilatusblick – Leben m. Demenz	Musik und Bewegung	14.00 bis 14.45 Uhr	Tagesstätte Pilatusblick
28. Feb. 2018	Horw interkulturell	Conga Treff – interkult. Begegnungsort	14.00 bis 16.00 Uhr	Saal Egli
28. Feb. 2018	Gemeinde	Neuzuzüger-Anlass	Start um 19.30 Uhr	Foyer Gemeindehaus (Apéro im Saal Egli)
28. Feb. 2018	Kunst- und Kulturkommission Horw	Ke Witz! Bänz Friedli gewinnt Zeit	20.00 Uhr	Zwischenbühne Horw



**Träffpunkt Länzgi**

8.–13. Februar 2018

**Die Fasnachts-Viren sind los!**

**Guggenauftritte**  
8. bis 12. Februar

**Kinderschminken**  
8./12./13. Februar, 10–14 Uhr  
10. Februar, 10–16 Uhr

Vom 8. bis 13. Februar 2018 grassieren die Fasnachts-Viren im Länderpark. Lassen Sie sich anstecken und tauchen Sie ein in die mitreissenden Klänge von zehn lokalen Guggenmusiken. Für Farbe in lachenden Kindergesichtern sorgt ein professionelles Schminkteam. Wir freuen uns auf Sie!



Details zum Programm unter [www.laenderpark.ch](http://www.laenderpark.ch)

 **länderpark**  
Das Einkaufszentrum in Stans

**MIGROS** und 52 Geschäfte · [www.laenderpark.ch](http://www.laenderpark.ch)